

# IHK MAGAZIN

ET 08.03.22

NORDSCHWARZWALD

MÄRZ 2022 | NR. 3

## NEUE PERSPEKTIVEN IM TOURISMUS CHANGE ALS INNOVATIONSTREIBER

AB SEITE 4



4

BLUE TABLE  
IM INTERVIEW:  
CLAUDIA DÜRR  
HOTEL RÖSSLE  
ALTENSTEIG-BERNECK

38

IHK AKTIV  
TOURISMUSHELDEN DES  
NORDSCHWARZWALDS

46

FAKTOR MENSCH  
AUS MÜLL WIRD GELD



# Entdecken Sie die Zukunftsmärkte in Afrika.



[WWW.AFRICA-BUSINESS-GUIDE.DE](http://WWW.AFRICA-BUSINESS-GUIDE.DE)

- Wirtschaftsdaten zu allen afrikanischen Ländern
- Förderung, Beratung, Kontakte
- Kostenlos, auf einen Klick

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**AFRICA** BUSINESS  
GUIDE



Industrie- und Handelskammer  
Nordschwarzwald

## TOURISMUS ALS WICHTIGEN STANDORTFAKTOR NICHT UNTERSCHÄTZEN

*Der Nordschwarzwald gilt als innovative Region. Die Landschaft, ihre kulturelle Vielfalt und die vielen Freizeitangebote machen sie zudem lebenswert. **Nicht zuletzt wird ihre wirtschaftliche Stärke von bodenständigen Traditionsunternehmen getragen, die sie international bekannt gemacht haben.***

*Neben der Automobilindustrie und ihren Zulieferern sowie der Schmuck- und Uhrenindustrie gibt es eine Branche, die den Nordschwarzwald besonders prägt. Was wäre diese Region ohne den Tourismus?*

*Allerdings machen wir es uns zu einfach, wenn wir ihn allein auf sein gastronomisches Angebot reduzieren. **Bei ganzheitlicher Betrachtung dürfen wir nicht vergessen, dass der Tourismus eng mit dem Einzelhandel verknüpft ist und somit zur Entwicklung unserer Innenstädte beiträgt.** Das wiederum hilft auch der Industrie beim Werben um neue Absatzmärkte und Fachkräfte.*

*Denn wenn eine Region eine hohe Ausstrahlungskraft hat, ist sie nicht nur als Reiseziel beliebt, sondern auch als Wohnumfeld für junge Familien.*

*Deshalb sollten wir nicht unterschätzen, welcher wichtiger Standortfaktor der Tourismus in all seinen Facetten ist und dass er eine hohe Wertschöpfung generiert. Wollen wir im Wettbewerb um die klügsten Köpfe die Nase vorn haben, tun wir gut daran, den Tourismus mit seinen vielfältigen Strukturen gerade auch im Hinblick auf Lebensqualität und regionale Vermarktung zu stärken.*

**Claudia Gläser**

Präsidentin IHK Nordschwarzwald





# 8

SCHWERPUNKTTHEMA

## NEUE PERSPEKTIVEN IM TOURISMUS – CHANGE ALS INNOVATIONSTREIBER

### INHALT

- 1** EDITORIAL
- 4** BLUE TABLE
- 8** SCHWERPUNKTTHEMA
  - 8** Neue Perspektiven im Tourismus – Change als Innovationstreiber
  - 10** Mit Mut und Ideen auf neue Wege – Best Practices von Unternehmen aus dem Schwarzwald
  - 12** Gastgewerbe trotz Krise mit sozialer Verantwortung
- 14** GEMEINSAM EUROPA GESTALTEN
  - 14** Lernkonten gegen den Fachkräftemangel
- 16** MÄRKTE & TRENDS
  - 16** Chancen nutzen durch Risikobewertung
- 18** REGION NORDSCHWARZWALD
  - 18** „Nachhaltig (durch)starten“
  - 20** IHK-Wahl 2022: Ergebnis
  - 29** Strategien gefragt für Unternehmen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie der Region
  - 30** Naturpark-Kindergärten: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 32** BEKANNTMACHUNGEN
  - 32** Ehrungen
  - 34** Aktuelles
- 38** IHK AKTIV
  - 38** Mit Herzblut durch die Krise – #tourismushelden des Nordschwarzwalds
  - 40** „Innovationen für den Klimaschutz“
  - 42** Von der ersten Idee bis zur Finanzierung
  - 43** „Bye Bye Burnout“ beim Businessfrühstück
  - 44** Weiterbildung sichert Existenz und Wettbewerbsfähigkeit
- 46** FAKTOR MENSCH
  - 46** Aus Müll wird Geld
- 48** FINALE/IMPRESSUM



4

BLUE TABLE

**DAS VERBRANNT  
IMAGE UNSERER  
BRANCHE MUSS WIEDER  
AUFPOLIERT WERDEN**



12

SCHWERPUNKTTHEMA

**GASTGEWERBE TROTZ  
KRISE MIT SOZIALER  
VERANTWORTUNG**



14

GEMEINSAM EUROPA GESTALTEN  
**LERNKONTEN GEGEN DEN  
FACHKRÄFTEMANGEL**



16

MÄRKTE & TRENDS

**CHANCEN NUTZEN DURCH  
RISIKOBEWERTUNG**



30

REGION NORDSCHWARZWALD  
**NATURPARK-KINDERGÄRTEN:  
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**



46

FAKTOR MENSCH  
**AUS MÜLL WIRD GELD**



44

IHK AKTIV

**WEITERBILDUNG  
SICHERT EXISTENZ UND  
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT**





# BLUE TABLE

DAS INTERVIEW

## HEUTE IM GESPRÄCH:

*Claudia Dürr*

*Martin Keppler*

# DAS VERBRANNTEN IMAGE UNSERER BRANCHE MUSS WIEDER AUFPOLIERT WERDEN

Das Hotel Rössle in Altensteig-Berneck ist ein familiengeführtes Naturpark-Hotel mit Restaurant, Café und einem Wellnessbereich, in dem der Gast auch Anwendungen buchen kann. 2011 hat Claudia Dürr das Haus mit langer Tradition gekauft, nachdem es acht Jahre lang leergestanden war. In Anlehnung an die frühere Ausstattung wurde die Gaststube mit viel Liebe zum Detail restauriert und das Angebot des 3-Sterne-Superior-Hotels weiterentwickelt. Ihr Partner Sebastian Kalliske prägt als Küchenchef die Speisekarte des Restaurants mit Gerichten aus der Region.









*Frau Dürr, als Quereinsteigerin in der Hotellerie haben Sie einiges anders gemacht, als Ihre Kolleginnen und Kollegen. Was war Ihr Credo?*

Als ich meinen Job vor zehn Jahren aufgab, weil mich der Beruf der Veranstaltungsmanagerin nicht ausfüllte, habe ich mich in das Thema reingefuchst. Ich versuche immer, mich in die Rolle des Gastes zu versetzen. Von Anfang an war mir ein hoher Standard, der auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit erleichtert, wichtig. Als ich meinen Partner bei der Suche nach einem Küchenchef kennenlernte, passte das auch privat. Damals war das Hotel noch Baustelle, das Gebäude wurde fast komplett abgerissen. Also fingen wir praktisch bei Null an. Immer wieder haben wir das Angebot den Nachfragen der Gäste angepasst. Dazu gehörte ein Wellnessbereich. Auch die Konzentration auf echte Schwarzwälder Küche kommt gut an. Dabei haben wir uns auf die Fahne geschrieben, regional zu bleiben und eine faire, ehrliche Küche anzubieten. Wir waren von Beginn an auf verschiedenen Portalen online buchbar.

*Sie haben kräftig investiert. Wie wichtig sind Neuerungen und Investitionen in aktuelle Technologien?*

Wir brauchen Arbeitsplätze, die up to date sind. Oft sind es ja die Kleinigkeiten, die die Arbeit erleichtern. Unsere Dienstplan-Software, die auch die Aushilfen flexibel planen lässt, macht die Arbeitseinteilung für alle Schichten transparent. Wir setzen im Restaurant Wischroboter ein, damit unseren Reinigungskräften die Arbeit leichter von der Hand geht. Denn wenn ich meine Mitarbeiter entlaste und sie sich wohl fühlen, fließt das zurück.

*Der freundliche Umgang untereinander fällt mir auf.*

Zufriedene Gäste erreicht man schon mit kleinen Gesten. Service ist absolut wichtig und Gastronomie mehr als Speisen servieren. Ich muss zum Essen nicht in ein Restaurant gehen, aber ich will als Gast eine schöne Zeit dort verbringen. Das fängt beim Ambiente im Frühstücksraum an und hört bei der Speisekarte für Kinder nicht auf. Die Überraschungen für unsere jungs-

ten Gäste packen wir selber in die Wundertüte. Doch es ist nicht nur der Umgang mit den Gästen, der unsere Arbeit ausmacht, sondern auch die Wertschätzung gegenüber unserem Team und dem Material, das wir einsetzen. Alles steht und fällt mit der Kommunikation. Wir erhalten positives Feedback und wertschätzende Worte. Bei uns geht es recht familiär zu. Deshalb sind alle mit viel Herzblut bei der Sache – so, als wenn ihnen selber dieses Haus gehören würde. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen selbstständig denken und Entscheidungen treffen können. Das schafft auch uns als Eigentümer Freiheiten. Wir können beruhigt in Urlaub gehen, der Betrieb läuft trotzdem wie gewohnt weiter.

*Experten sagen voraus, dass resiliente Unternehmen die Gewinner der Coronakrise sein werden, da sie sich schnell auf Veränderungen einstellen können. Welche Veränderungen waren bahnbrechend für die Branche und Ihr Haus?*

Wir haben die Auszubildenden mehr in die Verantwortung genommen. Denn wir wollten die jungen Leute auf keinen Fall in Kurzarbeit schicken. Also haben wir sie im Lockdown auch im Housekeeping eingesetzt und ihnen zusätzliche Aufgaben übertragen. Sie haben sogar den Abholservice für das Restaurant organisiert. Dabei haben wir auf nachhaltige, biologisch abbaubare Verpackungen gesetzt. Die jungen Leute haben mit einem ansprechenden Video in den sozialen Medien auf das Angebot aufmerksam gemacht. Aus den Projekten haben nicht nur die Auszubildenden, sondern auch die Gäste einiges mitgenommen, weil dadurch Vorschläge für Wander- und Einkaufstouren sowie



## BLUE TABLE



Freizeitmöglichkeiten entstanden sind. Übrigens hat die Pandemie auch etwas Positives bewirkt: Die Gäste sind zum großen Teil wertschätzender für unsere Arbeit geworden, allerdings mit den vielen Vorgaben manchmal überfordert.

*Sie haben soziale Aktionen ins Leben gerufen. Was treibt Sie an, für die Region und darüber hinaus aktiv zu sein?*

Schon im ersten Lockdown hatten wir den Abholservice mit unseren Auszubildenden organisiert. Sieben Monate Kurzarbeit waren die Hölle für alle. Außerdem fehlten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Sonn- und Feiertagszuschläge und ihr Trinkgeld. Ich selber hatte keine Lust auf schlechte Laune. Ich wollte raus aus der destruktiven Spirale und was Gutes tun, um als Gastronomin in die Herzen der Menschen zu gelangen. Für mich sollte Corona wenigstens Nachwirkungen im positiven Sinne haben. Denn wenn es der Region besser geht, geht es einem auch



Christian Merzler

persönlich besser. So entstanden unsere Projekte und auch mein Engagement für die Impfbüros. Wir betreiben seit Mitte Dezember sogar ein Schnelltestzentrum in unserem Mühlensaal. Beim zweiten Lockdown hatten wir dann noch weniger Perspektive, dafür aber volle Kühlhäuser. Daraus entstand die Idee, dass unsere jungen Leute für Hilfsbedürftige kochen. Unter dem Motto „Gastros Helfen“ konnten wir bei 25 Veranstaltungen mit den Kollegen aus dem Kreis ärmere Menschen mit einer warmen Mahlzeit versorgen. Mit den Auszubildenden haben wir die Idee einer Candy Bag Challenge umgesetzt, denn wir wollten das Personal auf den Pflegestationen erfreuen. Eine gute Sache war auch unsere Spendenaktion für Osteuropa. Gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation H + W haben wir Kinder in Rumänien mit Weihnachtspäckchen glücklich gemacht.

*Sie setzen sich als IHK-Prüferin ehrenamtlich für Aus- und Weiterbildung ein. Was empfehlen Sie Kolleginnen und Kollegen, um gute Kräfte zu gewinnen?*

Du musst den Team-Spirit im Gastro-Gewerbe pflegen und das verbrannte Image unserer Branche wieder aufpolieren. Feedback gibt's in der Industrie nicht, wohl aber von unseren Kunden. Ein Arbeitsplatz in der Gastronomie hat auch viele Vorteile. Wo sonst ist man so flexibel was die Gestaltung seiner Freizeit anbelangt oder hat aufgrund von Wechselschichten ein verlängertes, planbares Wochenende? Mein Partner und ich sind übrigens beide IHK-Prüfer. Es sollte der prüfen, der ausbildet. Dann kann er die Auszubildenden ganz anders vorbereiten, auf ihre Stärken

eingehen und Prüfungssituationen im Arbeitsalltag simulieren. Mit unseren Auszubildenden haben wir immer viel unternommen, um die Teambindung zu stärken. Wobei wir uns aktuell sehr schwer damit tun, Ausbildungsstellen zu besetzen. Leider fehlt oftmals die Leidenschaft, eine Karriere im Gastgewerbe zu starten.

Werner Klein-Wiele



Christian Merzler

**Claudia Dürr (40 Jahre) war, bevor sie in die Hotellerie einstieg, Veranstaltungsmanagerin im DEKRA-Zentrum Wart. Davor arbeitete sie in der Abteilung Schadengutachten. Die gelernte Bürokauffrau ist im Handwerk groß geworden, wo sie unter anderem als Beraterin für Photovoltaikanlagen im elterlichen Unternehmen tätig war. An der Handwerkskammer ließ sie sich zur Betriebswirtin ausbilden. Die gebürtige Berneckerin ist im Auftrag des Landkreises Calw neben der Hotelleitung für die Organisation von drei festen und einem mobilen Impfstützpunkt zuständig und betreibt ein eigenes Corona-Testzentrum im Rössle. Außerdem engagiert sie sich bei der IHK als Prüferin.**





# Neue Perspektiven im Tourismus CHANGE ALS INNOVATIONSTREIBER

*„Transformation“ ist neben „Resilienz“ eines der prägnantesten Schlagworte der letzten beiden Jahre. Doch was bedeutet das genau für die Tourismusbranche in all ihren Facetten? Was zeichnet Unternehmen aus, die sich an Veränderungen anpassen, und wie gelingt dies nachhaltig? Dem wollen wir – auch anhand von guten Beispielen aus der Region – auf die Spur kommen.*

## **FLEXIBILITÄT VS. STRATEGISCHE VERÄNDERUNG**

Wenn Sie einen Reiseveranstalter fragen, was er in den letzten beiden Jahren getan hat, dann wird er Ihnen antworten: „Ich habe mich jeden Tag neu erfunden.“

Wenn Sie einen Hotelier im Nordschwarzwald fragen, was ihn auszeichnet, dann wird er antworten: „Wir sind flexibel und stellen uns schnell auf neue Situationen ein.“ Transformation beinhaltet diese Eigenschaften, geht aber noch weit darüber hinaus. Es geht um sprunghafte Veränderungen in der politischen, wirtschaftlichen, demografischen und technologischen Entwicklung. Corona, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Klimawandel, Energiewende, neue Arten der Mobilität – all das kam in den letzten beiden Jahren geballt auf die Unternehmen zu.

Diese neuen Einflüsse von außen zwingen die Unternehmen im Tourismus dazu, Strukturen, Produkte und das Selbstverständnis zu überdenken. So müssen Unternehmen aller Größen gezielt die strategische Umgestaltung der Grundstruktur

des Unternehmens vorantreiben. Ziel ist es, eine neue Identität zu entwickeln. Nur so können die Herausforderungen gemeistert werden. Changemanagement wird ein unerlässlicher Teil der Unternehmensführung.

## **„BUTTER BEI DIE FISCHE“: TRANSFORMATIONSPROJEKTE ANGEHEN**

„Das ist doch nur was für die Großen“, höre ich nun viele sagen. Doch so herausfordernd die Coronapandemie gerade für die Tourismusbranche auch war und ist, so deutlich hat sie gezeigt, welche konkreten Themen es anzugehen gilt.

Ganz vorne steht dabei für die Gastronomie und Hotellerie die **Optimierung von Prozessen und Arbeitsweisen**. Neue Techniken, digitale Instrumente (neudeutsch: Tools) und neue Produktionsverfahren haben gerade die Gastronomie in den letzten Jahren rasend schnell verändert. Damit einhergehend müssen Arbeitsabläufe in Küche und Service dringend angepasst werden. Ein Beispiel: Der klassische Teildienst für den Profi-Koch





ist passé. Stattdessen gibt es am Vormittag den Produktionskoch und am Abend werden die Speisen im Abendservice in Szene gesetzt. So werden auch die Berufsbilder im Gastgewerbe zum 1. August 2022 novelliert und an die neuen Techniken und digitalen Services angepasst.

Viele Unternehmen haben – durch den Lockdown – gelernt, ihre **Geschäftsmodelle zu erweitern**. So haben viele ihre Öffnungszeiten überprüft und angepasst. Delivery, also Lieferservice, war im ländlichen Bereich vorher undenkbar. Weil es auch keiner ausprobiert hat! Oder der Online-Kochkurs und die Menübox zum selbst Fertigmachen? Wer die Infrastruktur dafür aufgebaut hatte, konnte problemlos dieses Geschäftsfeld wieder aufnehmen. In der Hotellerie geht der Trend sozusagen „zurück in die Zukunft“: Wir alle erinnern uns noch an die Hotelzimmer mit Kitchenette aus den 80ern. Gerade in den Stadthotels sind Longstay-Apartments oder die Studentenbude im Hotel wieder gefragt. Von Hotelexperten wie Prof. Dr. Christian Buer von der Hochschule Heil-

bronn wurde schon weit vor Corona die **flexibel nutzbare Hotelimmobilie** propagiert. Oder Homeoffice im Hotelzimmer? Am besten noch mit Catering und der Kaffee-Flatrate – vor Corona undenkbar.

Auch bei den **Reiseveranstaltern und Reisebüros** gab es Neuerungen: Virtuelle Kundenabende und sogar virtuelle Reisen werden auch langfristig beibehalten. Kostenstrukturen und Personaleinsatzplanungen wurden überprüft. Die Zeiten, in denen Reiseberater im Reisebüro auf Kundschaft gewartet haben, sind endgültig vorbei. Beratung und Service für den Kunden stehen mehr denn je im Vordergrund – auf allen Kanälen. Nicht zuletzt hat man sich auch wieder auf den Urlaub vor der Haustür in Europa besonnen. Klimaschonender und nachhaltiger ist das allemal! Und genau hier wird auch ein Schwerpunkt liegen. Die Zielgruppensegmentierung beinhaltet nicht nur Reisemotive und Soziodemografie (Alter, Einkommen, Familienstand), sondern immer mehr den Wunsch der Kundin oder des Kunden, nachhaltig zu reisen. Digitalisierung – die Entwicklung des digitalen Marketings – hat im Tourismus durch die Krisensituation der vergangenen Monate schneller Fahrt aufgenommen, als man dachte.

### FANTASTISCHE FACHKRÄFTE UND WO SIE ZU FINDEN SIND

Kaum ein Thema schlägt im Gastgewerbe und im Tourismus so hohe Wogen, wie die Herausforderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten oder neu zu akquirieren. Die Problematik ist nicht neu, hat sich während der vergangenen zwei Jahre jedoch gravierend verschärft. Das Auswählen der Branche, die Identifikation mit dem Unternehmen sowie Perspektiven und Motivationen (und teilweise dem Mangel dieser) sind dauerhafte Topthemen. Heraus-

forderungen und Chancen sind sich häufig nah. So stellen wir fest, dass im Bereich der Motivation und Incentivierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Hotel und Gastronomie aktuell einiges passiert und angestoßen wird. Bisherige Denkweisen werden in Frage gestellt, Organisationsstrukturen angepasst, Neukonzipierungen bestehender Arbeitszeitmodelle sind in Planung oder Umsetzung.

**Ein neues Mindset und eine veränderte Unternehmenskultur** kommen nicht auf die Schnelle, sondern bedürfen klarer Entscheidungen der Unternehmensführung. Neue Arbeitswelten, neue Arbeitszeitmodelle wie eine 4-Tage-Woche, mobiles Arbeiten – das alles sind nicht nur mehr die Forderungen der so viel zitierten Gen Y und Gen Z, sondern aller Mitarbeitenden. Gerade der Generationswechsel in den familiengeführten Unternehmen bei uns in der Region bietet die Chance, einiges neu und anders zu machen. Wichtigste Stakeholder sind mittlerweile die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht nur die Kunden.

*Elke Schönborn*

**Die Best Practices aus der Region finden Sie auf den folgenden Seiten. ▶**



# MIT MUT UND IDEEN AUF NEUE WEGE

## BEST PRACTICES VON UNTERNEHMEN AUS DEM SCHWARZWALD



### EBERHARDT TRAVEL, PETER WAGNER

Im November-Lockdown 2020 kam dem Team von Eberhardt Travel in Dresden und Pforzheim die zündende Idee, mit interessierten Stammkunden Reisen digital durchzuführen. Mittlerweile hat der Reiseveranstalter zwei separate Räume für die digitalen Veranstaltungen eingerichtet und die Technik weiter professionalisiert. Die Angebote beinhalten immer die Live-Moderation, ein Genießer-Paket, welches der Gast nach Hause geschickt bekommt, Live-Schaltungen zu Reiseleitern vor Ort oder auch Live-Events wie Stadtführungen in den Zielgebieten. „Wir betrachten die virtuellen Reisen nicht mehr nur als Corona-Überbrückung, sondern wollen die Dienstleistung für Menschen, die jetzt oder gar nicht mehr reisen wollen bzw. können, weiterentwickeln und professionalisieren“, so Peter Wagner von Eberhardt Travel in Pforzheim. Die Veranstaltungen sind



zudem individuell gestaltbar und können auch als Team-Events gebucht werden. Nach einem Jahr hatte Eberhardt Travel bereits 5 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen und 55 virtuelle Reisen im Angebot. „Im Vergleich zu unserem Stammgeschäft sind die Umsätze natürlich kein Ersatz, aber wir sind in der Erinnerung unserer Stammkunden geblieben, haben deutschlandweit Neukunden gewonnen, verdienen mit diesen Reisen Geld und haben eine Motivation für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Zeiten gefunden. Und wir stehen – Stand jetzt – auf Nummer eins der Google-Suche nach virtuellen Reisen!“ so Wagner.

#### WEITERE INFOS:

[eberhardt-travel.de/reisen/art/virtuelle-reisen](http://eberhardt-travel.de/reisen/art/virtuelle-reisen)



### NATURCAMP TANNENFELS BAIERSBRONN, KATJA GJURIN

Schon bevor uns das Coronavirus wie eine Welle überrollte und das Reiseverhalten weltweit von einem Schlag auf den anderen änderte, lag Campingtourismus schwer im Trend. Individuell unterwegs sein und Outdoor-Aktivitäten statt Pauschalreise – durch Corona verstärkte sich der Trend nochmals. Die Verkaufszahlen der Hersteller von Freizeitfahrzeugen gingen im Jahr 2020 durch die Decke. Doch es fehlt auch im Schwarzwald an Stellplätzen. Bereits im Jahr 2019 hatte Katja Gjurin den Campingplatz in Baiersbronn-Mitteltal von ihren Eltern übernommen. Doch leider war dieser in die Jahre gekommen. So hat die dreifache Mutter und Querein-



steigerin in die Branche zunächst den Lehrgang zum Camping- und Ferienparkmanager bei der IHK besucht, ein Konzept entwickelt und Fördermittel bei LEADER Nordschwarzwald beantragt. Ein neues Sanitärgebäude mit Weißtannenfassade, zwei Luxus-Blockhütten und ein Reisemobilstellplatz, auf den auch große Reisemobile passen, sind das Ergebnis. Dabei setzt die Existenzgründerin ganz gezielt auch auf die Nähe zum Nationalpark Schwarzwald und neue naturverbundene Zielgruppen.

#### WEITERE INFOS:

[naturcamp-tannenfels.de](http://naturcamp-tannenfels.de)





**TRAUBE GROUP,  
WILFRIED DENK****4-Tage-Woche:**

Als fortschrittlicher Arbeitgeber erachtet die Traube Group (zu der das Hotel Traube Tonbach, die Eventlocation Neues Schloss Meersburg, das Schlosshotel Monrepos und die Betriebsgastronomien der CANTine gehören) das Thema Arbeitszeitgestaltung als sehr wichtig. Ab April startet die Traube Tonbach mit einer vier-Tage-Woche als Pilotprojekt, zunächst in der Hotelgastronomie. Mit diesem flexiblen Zeitmodell will das Unternehmen beweisen, dass sich Beruf und Freizeit gut vereinen lassen. Wer Lust auf die spannende Branche hat, kann so in einem 5-Sterne-Superior-Hotel von den Besten lernen und Karriere machen – ohne auf eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu verzichten. Wichtig ist, dass die 4-Tage-Woche keine Arbeitszeitreduzierung darstellt: An vier Tagen arbeitet man je zehn anstatt fünf mal acht Stunden. Wichtig seitens des Unternehmens ist ein Invest in die Personalstärke: Es braucht ein paar mehr Mitarbeiter im Team, aber die Dienstplangestaltung wird einfacher und die Arbeit durch drei freie Tage für alle entspannter. Begleitet wird das Pilotprojekt von einer großen Kampagne, um interessierte Berufseinsteiger aber auch erfahrene Profis zu erreichen.

**Führungskräfte-Programm:**

Als neuen Baustein in der Weiterbildung innerhalb der Traube Group ist im Januar 2022 das Programm „Competence in Leadership“ gestartet. Über fünf Monate werden Führungskräfte und Nachwuchskräfte in einem eigens kuratierten Programm aus Präsenzseminaren, Online-Trainings, Webinaren und Projektarbeit zum Thema Führung weitergebildet.

**Produktionsverfahren/CANTine:**

Seit 2016 bietet die CANTine – Made by Traube Tonbach für ihren Kunden, die Vector Informatik GmbH, die Betriebsgastronomie an. Das bereits mehrfach ausgezeichnete Konzept setzt für eine hohe Speisenqualität auf echtes Kochhandwerk und frische Zutaten. Durch den Einsatz von saisonalen und regionalen Produkten, individuellen Speiseplänen und dem Anspruch einer gehobenen Restaurantküche wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an ihrer Arbeitsumgebung ein Ambiente geboten, in dem sie Kulinarik auf hohem Niveau erleben können. Mit den neuen Home-office-Strategien sind auch die Produkte und Dienstleistungen flexibel angepasst worden: Das Team der CANTine entwickelt neue Formate, wie CANTine@Home, setzt auf Social Media Aktionen und hat einen Kochbox-Versand sowie einen Lieferservice für ihre Gäste etabliert.

**WEITERE INFOS:**

[traubegroup.careers](https://traubegroup.careers)

**SAINT ELMO'S TOURISMUS-  
MARKETING GMBH ZUR  
DIGITALISIERUNG IM TOURISMUS,  
CLAUDIA RAIH**

„Wir stecken mittendrin in einer neuen digitalen Revolution, die unsere Gesellschaft so tiefgreifend verändern wird wie einst die Industrialisierung – im beruflichen wie im privaten Bereich“, macht Tourismusexpertin Claudia Raith deutlich. Selbst in den meisten kleinen Betrieben in der Branche hat der digitale Wandel bereits begonnen. Und auch auf Nutzerseite spielen digitale Medien eine herausragende Rolle: Informationen werden online abgerufen, Reiseerlebnisse in sozialen Netzwerken geteilt und auf Onlineportalen bewertet. Insbesondere in der Inspirationsphase wird das Internet stark genutzt. In Zeiten des Wandels ist es daher notwendig, schnell und agil am Markt agieren zu können.



Durch Corona sind wir alle in eine neue Stufe der Digitalisierung katapultiert worden. Das große Plus der Digitalisierung im touristischen Marketing ist die enorme Flexibilität, die Minimierung der Streuverluste und die Messbarkeit. Wir haben nun die Möglichkeit, die Gelder ganz gezielt, etwa anhand von Programmatic Advertising, einzusetzen.

Dabei hilft uns die Messung der Ergebnisse in Echtzeit und die Chance der ständigen Optimierung.

**WEITERE INFOS:**

[saint-emos.com/tourismusmarketing](https://saint-emos.com/tourismusmarketing)



# GASTGEWERBE TROTZ KRISE MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

IHK UND DEHOGA ERFREUT ÜBER STABILE  
ZAHL NEUER AUSBILDUNGSVERTRÄGE

Die gesamte Tourismusbranche ist von der Coronapandemie nun seit zwei Jahren betroffen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit nehmen die Betriebe der Branche ihre soziale Verantwortung in besonderer Weise wahr, wie die Ausbildungszahlen im Tourismus belegen: Es wurden **2021 genauso viele Ausbildungsverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg eingetragen** wie im Vorjahr.

GASTGEWERBE:  
VIELE JUNGE LEUTE  
FÜR AUSBILDUNG  
BEGEISTERT

Ein Plus von **0,8 Prozent** ist angesichts der anhaltend schwierigen Branchensituation mehr als hervorragend.

// Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) für den Bereich Tourismus federführenden IHK Nordschwarzwald.



2158 junge Leute in ihre  
duale Ausbildung in der  
Reisebranche und im  
Gastgewerbe gestartet

**+0,8%**



1947

neu abgeschlossene  
Ausbildungsverträge im  
Gastgewerbe  
(2020: 1949)

Restaurantfachleute

**+4,5%**

Hotelkaufleute

**+18%**

Trotz einer schwierigen Zeit mit Lockdown und Umsatzeinbrüchen werden **neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine qualitativ hochwertige duale Ausbildung für die Zukunft qualifiziert.**

// Martin Keppler

Fachkräfte im  
Gastgewerbe

**+20%**

Fachleute für  
Systemgastronomie

**+20%**

Mit Blick auf die Situation des internationalen Tourismus sowie auf Großveranstaltungen im kommenden Jahr **trifft es vor allem die Reisebranche besonders hart.**

Dass der Rückgang bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen gestoppt werden konnte, den wir 2020 bedingt durch die Coronakrise und die Verunsicherung auf Bewerber- und Ausbilderseite hinnehmen mussten, ist eine gute Nachricht. **Nachwerbung und -förderung bleibt jedoch eine zentrale Daueraufgabe für Gastgewerbe und Tourismuswirtschaft.**

// Fritz Engelhardt, DEHOGA-Landesvorsitzender



abgeschlossene  
Ausbildungsverträge  
Reisebranche

**-24%**



abgeschlossene  
Ausbildungsverträge  
Veranstaltungswirtschaft

**+7,8%**



ZUFRIEDENSTELLENDEN SOMMERSAISON IM SCHWARZWALD UND AM BODENSEE

Viele Gäste machten Urlaub im eigenen Land. Das zeigt sich bei den Ausbildungszahlen: In den **Regionen Südlicher Oberrhein, Schwarzwald-Baar-Heuberg, Nordschwarzwald und Bodensee-Oberschwaben konnten merklich mehr junge Leute**

**für einen Berufseinstieg im Tourismus begeistert werden.** Besonders positive Nachrichten gibt es 2021 in Sachen Qualität der Ausbildung zu vermelden.



**BUNDESBESTE HOTELKAUFFRAU**

aus Baden-Baden



**BUNDESBESTE KAUFFRAU FÜR TOURISMUS UND FREIZEIT**

aus Calw



**BUNDESBESTE HOTELFACHFRAU**

aus Stuttgart

DER BLICK IN DIE BRANCHEN NACH ZAHLEN ÜBER ALLE AUSBILDUNGSAUSGANGSPUNKTE:

5 674 junge Leute 2021 in der gesamten Tourismusbranche (Gastgewerbe und Reiseverkehr) in der Ausbildung

-8%

526

Auszubildende in der Reisebranche

4 938

Auszubildende in Hotellerie, Gastronomie und Catering

561

Auszubildende in der Veranstaltungs-, Kongress- und Messebranche



1 845

Hotelfachleute



1 845

Köchinnen & Köche

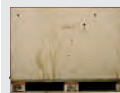


547

Restaurantfachleute

Tobias Tabor/Elke Schönborn

- ANZEIGE -



**Verpackungen nach Maß!**

- Holzzeugnisse für den Industriebedarf
- Transport-, Aufbewahrungs- und Pendelbehälter
- Sicher – wirtschaftlich – optimale Qualität
- Aus Holz, Karton und Schaumstoffkombinationen
- Einzelanfertigungen sowie Groß- und Kleinserien

Wir beraten Sie gerne – auch vor Ort – und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.



**Matthias Pastor**  
Birkenwaldstraße 25  
75365 Calw-Altburg  
Telefon 0 70 51/ 96 60 10  
Telefax 0 70 51/ 96 60 11  
pastorkisten@t-online.de  
<http://www.pastorkisten.de>

**HALLEN**

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



**Wolf System GmbH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)



# Lernkonten gegen den Fachkräftemangel



*Die EU-Kommission beschreitet neue Wege, um Weiterbildung und Kompetenzentwicklung zu fördern - qualifizierte Arbeitskräfte sind der Schlüsselfaktor für Produktivität von Unternehmen.*

In ihrem im Dezember vergangenen Jahres vorgelegten Empfehlungsvorschlag fordert die EU-Kommission die Mitgliedstaaten auf, für Menschen im erwerbsfähigen Alter individuelle Lernkonten für die Teilnahme an arbeitsmarktrelevanten Weiterbildungen einzurichten. Ihre Initiative zielt darauf ab, die Teilnahmequoten an Weiterbildung zu erhöhen und Qualifikationslücken insbesondere im digitalen Bereich zu verringern. Laut Kommission geben im Digitalen Kompass 2030 der EU mehr als 70 Prozent der Unternehmen an, dass der Mangel an Personal mit angemessenen digitalen Kompetenzen ein Investitionshindernis ist.

Der Vorschlag der Kommission sieht vor, dass mit individuellen Lernkonten auf nationaler Ebene ein neuer Ansatz für Weiterbildung geschaffen werden soll, bei dem Weiterbildungsansprüche vom ursprünglichen Geldgeber abgekoppelt werden und die Einzelpersonen voll über die Ansprüche verfügen können, an arbeitsmarktrelevanten Weiterbildungen teilzunehmen. Je nach Unterstützungsbedarf können die Beträge angepasst werden und

die einzelne Person soll frei zwischen Weiterbildungsangeboten wählen können, deren Qualität, Arbeitsmarktrelevanz und Anerkennung durch Aufnahme in ein öffentliches Verzeichnis gewährleistet sind. Dazu soll auch die Schaffung günstiger Beratungs- und Validierungsmöglichkeiten gehören.

Bei der nationalen Schaffung individueller Lernkonten sollen die Mitgliedstaaten – unter Einbindung der Sozialpartner und anderer Interessenträger wie auch Kammern – weitere flankierende Maßnahmen durchführen:

- Definition der prioritären Zielgruppen mit Qualifikationsbedarf
- Schaffung eines zentralen digitalen Portals zur Unterstützung individueller Lernkonten
- Einführung von Bestimmungen über erhaltenen Bildungsurlaub
- Nationales Verzeichnis förderfähiger Weiterbildungs-, Berufsberatungs- und Validierungsmöglichkeiten
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmaßnahmen

Nur am Rande handelt der Vorschlag von einer Übertragbarkeit der Anrechte und der flächendeckenden Geltung auf dem EU-Binnenmarkt, also der gesamteuropäischen Einlösung von Ansprüchen. Der Kommissionsvorschlag wird nun unter Federführung der EU-Arbeits- und Sozialministerien im Rat mit den Mitgliedstaaten beraten. Der amtierende französische EU-Ratsvorsitz will ihn bis Juni endgültig verabschieden. Er wird auch Impulse für die im Koalitionsvertrag der neuen deutschen Ampelregierung angekündigten politischen Weiterbildungsmaßnahmen wie Bildungs(teil)zeit und an Kurzarbeitergeld angelehntes Qualifizierungsgeld geben.

*Dr. Knut Diekmann, DIHK,  
Referatsleiter Grundsatzfragen der Weiterbildung*

## WIE DIE LERNKONTEN FINANZIERT WERDEN SOLLEN

Die EU wird keine Einlagen für individuelle Lernkonten bereitstellen. Die Mitgliedstaaten können aber finanzielle Unterstützung aus verschiedenen EU-Fonds in Anspruch nehmen, insbesondere aus dem Europäischen Sozialfonds Plus. Die Finanzierung soll vielmehr kostenteilig aus öffentlichen und privaten Geldern auf einem zentralen Konto gebündelt werden, wozu z. B. auch freiwillige Aufstockungen durch die Arbeitgeber gehören können.





ATION BW  
INNOV 2022

INNOVATIONSPREIS  
DES LANDES  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
DR.-RUDOLF-EBERLE-PREIS

Für kleine und mittlere  
Unternehmen in Baden-Württemberg

Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro

Sonderpreis für junge Unternehmen  
in Höhe von 7.500 Euro

**Bis 31. Mai online bewerben!**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Innovationsberatungsstelle  
Ihrer IHK oder unter **[www.innovationspreis-bw.de](http://www.innovationspreis-bw.de)**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

## CHANCEN NUTZEN



## DURCH RISIKOBEWERTUNG

*Die digitale Transformation ist für Entscheidungsträger kein einfaches Thema. Einerseits birgt sie enormes Potenzial, andererseits aber auch hohe Risiken durch neue, ungewisse Geschäftsmodelle sowie ein hohes technisches Innovationstempo in einem Markt mit typischen Lebenszyklen von über zehn Jahren und nicht zuletzt aufgrund der Angst, dass schneller agierende Wettbewerber bereits die Chance ergriffen haben, den Markt durch Verdrängung zu erobern. Ein pragmatischer Ansatz, dieses Risiko in den Griff zu bekommen, ist die Berechnung der erwarteten Opportunitätskosten sowie des erwarteten Werts der Information zur angemessenen Risikominderung.*

Die Entscheidungsfindung bei bestehender Unsicherheit ist ein Forschungsthema für sich. D. W. Hubbard hat es jedoch in seinem Buch „How to measure anything“<sup>1</sup> auf den Punkt gebracht: ein anwendbarer Entscheidungsfindungsprozess unter rauen Managementbedingungen. Gemäß Hubbard sind die Begriffe Unsicherheit und Risiko wie folgt definiert:

- Unsicherheit: das Nichtvorhandensein völliger Gewissheit, also das Vorhandensein mehr als einer Alternative. Das „wahre“ Ergebnis/der „wahre“ Zustand/der „wahre“ Wert ist nicht bekannt.
- Messung der Unsicherheit: eine Sammlung von Wahrscheinlichkeiten, die einer Sammlung von Möglichkeiten zugeordnet sind. Beispiel: „Es besteht eine 60-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass dieser Markt in fünf Jahren um mehr als das Doppelte wächst, eine 30-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass er langsamer wächst und eine 10-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass er im gleichen Zeitraum schrumpft.“
- Risiko: Zustand der Unsicherheit, bei der manche Möglichkeiten einen Verlust, eine Katastrophe oder andere unerwünschte Folgen bedeuten.
- Risikomessung: eine Sammlung von Möglichkeiten mit jeweils quantifizierter Wahrscheinlichkeit und quantifiziertem

Verlust. Beispiel: „Wir glauben, es besteht eine 40-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass das geplante Geschäftsmodell mit einem Verlust von zwölf Millionen Euro an Plattform- und Produktentwicklungskosten scheitert.“ Wie wir sehen können, beinhaltet die Schätzung bzw. Messung des Risikos die Zuordnung von Wahrscheinlichkeiten. Die Opportunitätskosten einer bestimmten Alternative sind schlicht die Kosten, die uns entstehen, wenn wir diese Möglichkeit wählen und sie sich als falsch erweist. Die erwarteten Opportunitätskosten errechnen sich dann aus der Wahrscheinlichkeit, falsch zu liegen, multipliziert mit den aus der falschen Entscheidung resultierenden Kosten.

Ein sehr einfaches Beispiel hierfür ist folgendes: Nehmen wir einmal an, Sie könnten einen zusätzlichen Gewinn von 40 Millionen Euro mit einem neuen digital transformierten Produkt oder einer neuen digital transformierten Funktion verdienen, sofern das Geschäftsmodell erfolgreich ist, und fünf Millionen Euro verlieren (für Entwicklung, Produktionsaufnahme, Marketingkampagne usw.), wenn das Geschäftsmodell scheitert. Und nehmen wir weiter an, dass die Wahrscheinlichkeit zu scheitern nach dem derzeitigen Informationsstand bei 40 Prozent liegt:



- Opportunitätskosten, wenn die Ausgaben für die Entwicklung genehmigt werden:  
5 Millionen Euro (Kosten für die Erstserie)
- Opportunitätskosten, wenn die Entwicklung abgelehnt wird:  
40 Millionen Euro (entgangener Gewinn)
- Erwartete Opportunitätskosten bei Genehmigung:  
5 Millionen Euro × 40 Prozent = 2 Millionen Euro
- Erwartete Opportunitätskosten bei Ablehnung:  
40 Millionen Euro × 60 Prozent = 24 Millionen Euro

Vermutlich ist eine Erfolgswahrscheinlichkeit von 60 Prozent immer noch zu niedrig, um sich für die Investition zu entscheiden. Wie viel Geld kann also ausgegeben werden, um das Risiko weiter zu senken? Dies lässt sich über den erwarteten Wert der Information (EVI – expected value of information) berechnen. Der Wert der Information entspricht in diesem Fall dem Wert der Risikominderung. Der Wert der perfekten Information (EVPI – expected value of perfect information) entspräche der Information, die das Risiko auf null senkt. In unserem Beispiel liegt der Wert der Beratungsleistungen, die das Risiko vollständig eliminieren, bei

lediglich 2 Millionen Euro. In Wirklichkeit ist es nahezu unmöglich, das Risiko in diesem Umfang zu senken. Eine gute Faustregel ist deshalb, 2 bis 10 Prozent des EVPI auszugeben. In unserem einfachen Beispiel wäre es immer noch eine gute Entscheidung, 40.000 bis 200.000 Euro in Maßnahmen zu investieren, die zu besseren Informationen und einem geringeren Risiko führen, wie z. B. Prototypentwicklung, Consulting, Marktanalysen und Studien zu Verwendbarkeit und Akzeptanz. Diese Ausführungen sind lediglich eine kurze Einführung in einen pragmatischen und leicht umsetzbaren Ansatz, wie in Situationen mit einem hohen Grad an Unsicherheit bessere Entscheidungen getroffen werden können. Wenn Sie sich mit diesem Thema eingehender befassen möchten, empfiehlt sich das erwähnte Buch von Hubbard als Ausgangspunkt.

*Dr.-Ing. Hans Egermeier und Dipl.-Ing. Jan Vestbjerg Koch Lenze.  
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung.*

<sup>1</sup> How to measure anything; D. W. Hubbard; Wiley Et Sons, Inc.; 3rd edition; 2014

- ANZEIGE -

## Sonnenschutzlack gegen Hitzestau

### Starke Hitze mindert die Leistungsfähigkeit in der Produktion.

Wenn in Fabrikgebäuden oder Produktionshallen durch Sonneneinstrahlung die Temperaturen steigen, wird das Raumklima oft unerträglich. Durch Klimaanlageanlagen ist Abkühlung möglich, doch die Energiekosten sind unter Umständen enorm. Hinzu kommt, dass die Beschaffenheit der Fenster und anderer Lichteinstrahlungen keine genügenden Alternativen zur Hitzereduzierung zulassen. Für glatte Fensterflächen bieten Sonnenschutzfolien einen hochwertigen und effizienten Hitze- und UV-Schutz. Was aber tun bei gewölbten oder reliefartigen Oberflächen?

### Liquisol-Sonnenschutzlack reduziert die Hitze in Innenräumen.

Der neue Sonnenschutzlack 4EVERblue von Liquisol ist eine solare, reflektierende, wasserbasierte Acrylbeschichtung, die auf der Außenseite von Oberlichtern, Lichtkuppeln und Wintergardendächern aufgebracht werden kann. Die Oberflächen können in Reliefform (rauh, gewellt oder strukturiert)

sowie in den Materialien Acryl (PMMA), Polycarbonat, Polyester und Glas beschaffen sein. Es reflektiert die IR-Wärmestrahlung und blockiert die Sonnenblendung. Die gesamte UV-Strahlung wird absorbiert. Die Hitze in den Innenräumen wird dadurch um ca. bis zu 70% reduziert. Liquisol-4EVERblue Sonnenschutzlack ist für den Einsatz im Außenbereich konzipiert. Eine besondere Pigmentmischung sorgt dafür, dass die Sonnenenergie, inklusive der hitzeerzeugenden Infrarotstrahlen, reflektiert und absorbiert werden. Je nach Projekt wird Liquisol auf die zu behandelnden Flächen aufgerollt oder gespritzt.

### Hohe Qualität und spürbare Energieeinsparung.

Liquisol ist hitze- und kältebeständig und übersteht die Wärmedehnung von Kunststoffverglasungen ohne zu reißen, zu platzen oder auch abzublättern. Beim Einsatz von Klimaanlageanlagen zur Kühlung senkt Liquisol die Energiekosten deutlich. Die Energiesparwerte wurden vom Fraunhofer-Institut getestet.

## Hitzefrei für Mitarbeiter!



Liquisol 4EVERblue ist eine speziell entwickelte Flüssigkeit, die als Sonnenschutz auf Kunststoffoberflächen, wie zum Beispiel Lichtkuppeln, Pergola- oder Wintergardendächern, Lichtbänder oder auf rauen Glasoberflächen aufgebracht wird. Wie bei unseren Sonnenschutzfolien wird auch mit 4EVERblue ein effektiver Hitze- und Blendenschutz erzielt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.audax-hitzeschutz.de](http://www.audax-hitzeschutz.de)

**Liquisol** 

- Sonnenschutz
- UV-Schutz
- Hitzeschutz
- Splitterschutz
- Sichtschutz

**AUDAX**

[sonnenschutz-folien.eu](http://sonnenschutz-folien.eu)

AUDAX-Keck GmbH  
Weierstr. 10, 75365 Calw  
Tel. 0 70 51/16 25-0

# „NACHHALTIG (DURCH)STARTEN“

Die zweite digitale Mitgliederversammlung der Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald fand am 20. Januar statt. Übertragen wurde die Veranstaltung dieses Mal aus dem IHK-Haus in Pforzheim. Sehr routiniert konnte das neue Jahresmotto und die geplanten Veranstaltungen vom Vorstand präsentiert werden:

„Unter der Überschrift „Nachhaltig (durch)starten“ wollen wir in diesem Jahr die Aspekte des ressourcenschonenden Wirtschaftens mit aktivem Naturschutz und den Chancen nach der Pandemie für jeden Einzelnen verknüpfen. Dabei ist uns besonders der Austausch unter jungen Unternehmern und Führungskräften sowie die Einblicke in verschiedene Branchen wichtig“, erläutert die neu gewählte Kreissprecherin Viktoria Müller, die den Vorsitz der ehrenamtlichen Vereinigung von Carina Brunner übernommen hat. Vereinzelt Termine

im diesjährigen Jahresprogramm seien auch wieder digital möglich, beispielsweise die beliebten Veranstaltungen „WJ Innenansichten“, die das Netzwerk der Wirtschaftsjunioren detaillierter vorstellen. Auch ist die Mehrheit der Veranstaltungen des Freundeskreises ehemaliger Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren nur monatlich angekündigt, sodass die genauen Termine flexibel nachgenannt werden können. Größtenteils sollen die Events in diesem Jahr aber wieder physisch stattfinden, denn das gesellige Miteinander und das wichtige Netzwerken seien nur im direkten Austausch möglich. Dazu resümiert die frisch gebackene Kreissprecherin: „Es ist gut, dass wir auch solch wichtige Versammlungen mit Wahlen digital durchführen können. Trotzdem hoffen wir auf baldige Besserung der Gesamtsituation, sodass virtuelle Termine eher zu Kann-, denn zu Muss-Veranstaltungen werden. Formate wie das geplante erste ‚Baumpflanz-Festival in Baden-Württemberg‘ Mitte Oktober,

bei dem zu entspannten Festival-Beats gemeinsam ein Stück Wald aufgeforstet werden soll, lassen sich nun mal nur realisieren, wenn alle zusammenkommen können.“

Bei den erneut digital durchgeführten Wahlen wurde der im letzten Jahr aufgenommene Florian Westhauser (Witzenmann GmbH) als neuer Finanzvorstand bestimmt. Er löst Lukas Birkholz ab.

Auch die Mitglieder des Freundeskreises der ehemaligen Wirtschaftsjunioren konnten über einige Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres berichten und die Mitgliederversammlung unterstützen. Abschließend zeigte sich einmal mehr der hohe Wert einer Vereinigung, die auch in schwierigen Zeiten ihren Mitgliedern Unterstützung und berufliche wie persönliche Perspektiven bietet.

WJ/Viktoria Müller



Der neue Vorstand der Wirtschaftsjunioren mit Geschäftsstelle.  
v. l. n. r.: Oliver Essig (Justitiar u. Geschäftsführer), Florian Westhauser (Finanzen), Viktoria Müller (neue Kreissprecherin), Carina Brunner (ehem. Kreissprecherin & Stellvertreterin), Manuela Wilhelm (Geschäftsstelle bei der IHK) sowie Tobias Fricke (Politik). Es fehlen für den Freundeskreis Friedel Völker u. Markus Staffl.

## ANSPRECHPARTNERIN WIRTSCHAFTSJUNIOREN NORDSCHWARZWALD

Viktoria Müller

Tel. 07231 922 66 21

viktoria.mueller@muellerreisen-pf.de





Unsere Netze mit  
100% Grünstrom\*

Die ersten  
6 Monate für

0€\*\*



# Ihr Business- Festnetz, das die Umwelt schützt

**Zusammen GigaGreen – mit Red Business Internet & Phone:**  
Wechseln Sie jetzt in das nachhaltige Kabel-Festnetz von Vodafone  
Business und profitieren Sie von Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s  
aus 100% Grünstrom\* – gut für Ihr Unternehmen und unser Klima.  
Das ist: Business-Erfolg neu gedacht.

[vodafone.de/greencable](https://vodafone.de/greencable)



Together we can  
**vodafone**  
business

\*100% Grünstrom: Für Drittstandorte ohne Nutzung erneuerbarer Energien erfolgt ein Ausgleich über Grünstromzertifikate. \*\*Aktion bis 31.03.2022 (Verlängerung vorbehalten): Sie erhalten rechnerisch die ersten 6 Monate den Basispreis für 0,00€. Für Kabel-Produkte der Anbieter Vodafone NRW GmbH, Vodafone Hessen GmbH & Co. KG und Vodafone BW GmbH gilt: In den ersten 6 Monaten wird der Basispreis des Tarifes auf der Rechnung mit 0,00€ berechnet, anschließend gilt der monatliche Basispreis des jeweiligen Tarifes. Zusatzleistungen und kostenpflichtige Dienste werden weiterhin berechnet. Für Kabel-Produkte des Anbieters Vodafone Deutschland GmbH gilt: Es wird ein Startguthaben auf der ersten Rechnung gutgeschrieben, mit welchem der Basispreis des Tarifes in den ersten 6 Monaten verrechnet wird, anschließend gilt der monatliche Basispreis des jeweiligen Tarifes. Für den Tarif Red Business Internet & Phone 1000 Cable beträgt das Startguthaben 300,00€ netto (Basispreis 49,90€ netto mtl.), Zusatzleistungen und kostenpflichtige Dienste werden ebenfalls mit dem Startguthaben verrechnet. Dies kann dazu führen, dass innerhalb der ersten 6 Monate der Basispreis des Tarifes nicht mehr rechnerisch 0,00€ beträgt. Für alle Anbieter gemeinsam gilt: Im Aktionszeitraum entfällt für die vorgenannten Tarife das einmalige Bereitstellungsentgelt von 69,90€. Mindestlaufzeit 24 Monate, danach jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Internet- & Phone-Produkte sind in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit jeweils modernisiertem Hausnetz verfügbar. Alle Preise sind Nettopreise und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. Gültig für Internet- & Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Baden-Württemberg GmbH, Vodafone Hessen GmbH, Vodafone Nordrhein-Westfalen GmbH, Vodafone Deutschland GmbH bzw. der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH waren. Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen und BW sind: in NRW die Vodafone NRW GmbH, in Hessen die Vodafone Hessen GmbH & Co. KG, in BW die Vodafone BW GmbH, alle Aachener Straße 746-750, 50933 Köln. Ansonsten ist Anbieter die Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring.

Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • [vodafone.de/business](https://vodafone.de/business)



# IHK-WAHL 2022

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR WAHL!

**Bekanntmachung des Ergebnisses zur Wahl der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald für die Wahlperiode 2022-2027.**

Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Vollversammlung ist es möglich, die Interessen aller Mitglieder der IHK Nordschwarzwald zu vertreten und so die Region gemeinsam voran zu bringen. Vielen Dank!

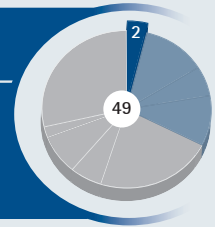
Alles Gute für die kommenden fünf Jahre in der Vollversammlung.



## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
2 Sitze  
3 Kandidaten

Industrie, Energiewirtschaft  
Stadtkreis Pforzheim



### Gewählte Mitglieder



**Dr. Axel Pfrommer**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
G. RAU  
GmbH & Co. KG  
Kaiser-Friedrich-Str. 7  
75172 Pforzheim

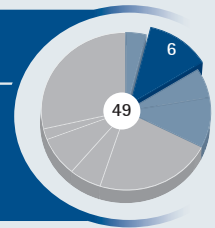


**Patrick Stöber**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
Stöber Antriebstechnik  
GmbH & Co. KG  
Kieselbronner Str. 12  
75177 Pforzheim

## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
6 Sitze  
7 Kandidaten

Industrie, Energiewirtschaft  
Enzkreis



### Gewählte Mitglieder



**Kai-Friedrich Binder**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
Friedrich Binder  
GmbH & Co. KG  
Leonberger Str. 34  
71297 Mönshheim



**Felix Johannes Casper**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
Karl Casper  
GmbH & Co. KG  
Tullastr. 14 - 22  
75196 Remchingen



**Christine Dobler**  
Geschäftsführerin  
heco gmbh  
Am Eisengraben 5  
75196 Remchingen



**Dr. Thomas Hähl**  
Geschäftsführer  
HÄHL GmbH  
Eutinger Str. 29  
75249 Kieselbronn



**Birgitta Kristina Hafner**  
Geschäftsführerin der  
Komplementär-GmbH  
C. Hafner  
GmbH + Co. KG  
Maybachstr. 4  
71299 Wimsheim

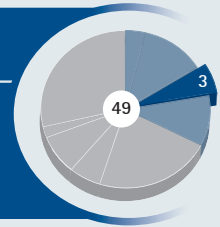


**Marc Seidel**  
Geschäftsführer  
Geissel GmbH  
Brühlstr. 28  
75417 Mühlacker

## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
4 Kandidaten

Industrie, Energiewirtschaft  
Kreis Calw



### Gewählte Mitglieder



**Michael Lindner**  
Geschäftsführer  
Börlind Gesellschaft für  
kosmetische Erzeugnisse mbH  
Lindenstr. 15  
75365 Calw



**Claus Martin**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
MartinMechanic  
Friedrich Martin  
GmbH & Co KG  
Heinrich-Hertz-Str. 2  
72202 Nagold

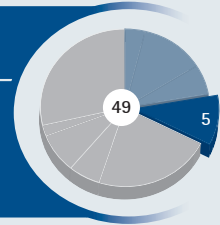


**Sibylle Thierer**  
Geschäftsführende Direktorin  
Häfele SE & Co KG  
Adolf-Häfele-Str. 1  
72202 Nagold

## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
5 Sitze  
6 Kandidaten

Industrie, Energiewirtschaft  
Kreis Freudenstadt



### Gewählte Mitglieder



**Claudia Gläser**  
Geschäftsführerin  
Gläser GmbH  
Robert-Bosch-Str. 32  
72160 Horb am Neckar



**Harald Jung**  
Geschäftsführer  
Koch Pac-Systeme GmbH  
Dieselstr. 13  
72285 Pfalzgrafenweiler



**Dr. Kurt Schmalz**  
Geschäftsführer  
J. Schmalz GmbH  
Johannes-Schmalz-Str. 1  
72293 Glatten



**Dr. Daniel Schmitt**  
Vorstandsvorsitzender  
Homag Group AG  
Homagstr. 3 - 5  
72296 Schopfloch

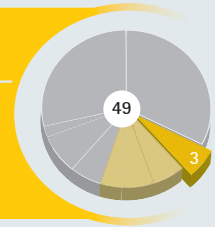


**Dr. Ernst Michael Wolf**  
Geschäftsführer der  
Komplementär-GmbH  
Wolf Produktionssysteme  
GmbH & Co. KG  
Robert-Bürkle-Str. 6  
72250 Freudenstadt

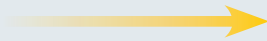


IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe Handel  
 Wahlbezirk Stadtkreis Pforzheim  
 3 Sitze  
 4 Kandidaten



Gewählte Mitglieder



**Mario Elsässer**  
 Geschäftsführer  
 Elsässer GmbH  
 Sport Mode Freizeit  
 Fachgeschäft  
 Westliche Karl-Friedrich-Str.  
 78 - 86  
 75172 Pforzheim



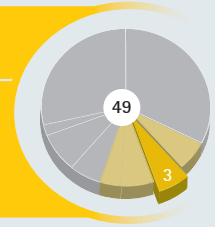
**Karsten Jung**  
 Geschäftsführer  
 JUNG MODEHAUS GMBH  
 Westliche Karl-Friedrich-Str.  
 22  
 75172 Pforzheim



**Andreas Streb**  
 Geschäftsführer  
 Gartencenter Streb GmbH  
 Kieselbronner Str. 43  
 75177 Pforzheim

IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe Handel  
 Wahlbezirk Enzkreis  
 3 Sitze  
 4 Kandidaten



Gewählte Mitglieder



**Jeff Stephan Klotz**  
 Geschäftsführer  
 J. S. Klotz Verlagshaus GmbH  
 Am Anger 70  
 75245 Neulingen



**Pia Röhrich**  
 Geschäftsführerin  
 Flohr Werkzeuge GmbH  
 Daimlerstr. 3  
 75203 Königsbach-Stein

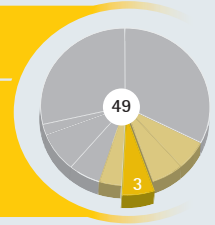


**Klaus Sämann**  
 Geschäftsführer der  
 Komplementär-GmbH  
 Sämann Kaufhaus GmbH &  
 Co. KG  
 Bahnhofstr. 17 - 23  
 75417 Mühlacker

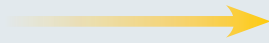
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
4 Kandidaten

Handel  
Kreis Calw  

### Gewählte Mitglieder



**Peter Schaber**  
Geschäftsführer  
Mode-Schaber GmbH  
Marktplatz 6  
75365 Calw



**Dr. Sonja Schaible**  
Geschäftsführerin  
Schaible GmbH  
Turmstr. 6 - 8  
72202 Nagold

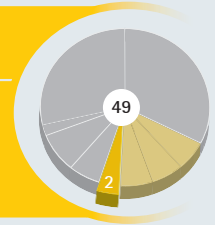


**Alexander Uhl**  
Geschäftsführer  
tewipack Uhl GmbH  
Industriestr. 15  
75382 Althengstett

## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
2 Sitze  
3 Kandidaten

Handel  
Kreis Freudenstadt  

### Gewählte Mitglieder



**Christian Ruoss**  
Geschäftsführer  
Musikhaus Rudert GmbH  
Alfredstr. 2  
72250 Freudenstadt




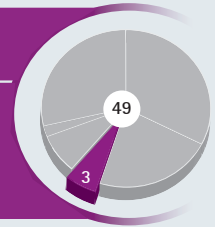
**Markus Schindele**  
Geschäftsführer  
Schindele GmbH  
Uferweg 41a  
72270 Baiersbronn



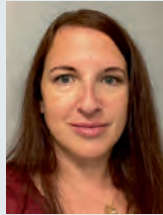
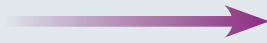
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
4 Kandidaten

Freizeitwirtschaft  
Kammerbezirk

### Gewählte Mitglieder



**Claudia Ingrid Dürr**  
Inhaberin  
Claudia Ingrid Dürr  
Hotel "Rössle"  
Marktplatz 8  
72213 Altensteig



**Sebastian Finkbeiner**  
Prokurist  
Hotel "Traube - Tonbach"  
Familie Finkbeiner KG  
Tonbachstr. 237  
72270 Baiersbronn


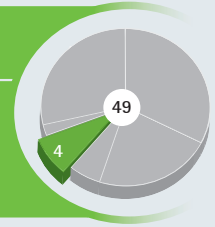


**Elisabeth Röber-Berlin**  
Prokuristin  
Berlins KroneLamm  
Hotelbetrieb GmbH  
Marktplatz 1- 3  
75385 Bad Teinach-  
Zavelstein

## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
4 Sitze  
5 Kandidaten

Finanzwirtschaft  
Kammerbezirk

### Gewählte Mitglieder



**Petra Reichert**  
Inhaberin  
Petra Reichert  
Versicherungen Waiblinger  
Bahnhofstr. 13/ 1  
72202 Nagold



**Bernd Schaßberger**  
Geschäftsführer  
Schaßberger & Appel OHG  
Leopoldstr. 6  
75172 Pforzheim



**Franz Stephan Scholl**  
Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Pforzheim Calw  
Poststr. 3  
75172 Pforzheim

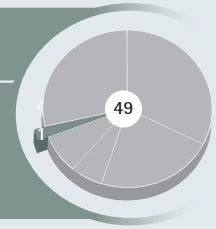


**Stefan Waidelich**  
Vorstand  
Volksbank eG  
im Kreis Freudenstadt  
Loßburger Str. 23  
72250 Freudenstadt

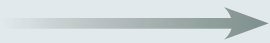
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
1 Sitz  
2 Kandidaten

Verkehrswirtschaft  
Kammerbezirk



**Gewählte Mitglieder**

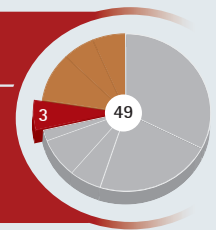


**Ellen Freudenmann-Habel**  
Geschäftsführerin der  
Komplementär-GmbH  
Freudenmann-Henssler  
Transporte GmbH & Co. KG  
Zeppelinstr. 20  
72213 Altensteig

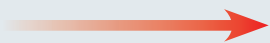
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
5 Kandidaten

Dienstleistungsunternehmen  
Stadtkreis Pforzheim



**Gewählte Mitglieder**



**Dipl. Betriebswirtin (FH)  
Petra Martina Bauknecht**  
Geschäftsführerin  
medialesson GmbH  
Habermehlstr. 15  
75172 Pforzheim



**Tom Olaf Kellersohn**  
Geschäftsführer  
kaundvau GmbH  
Weiherstr. 9  
75173 Pforzheim



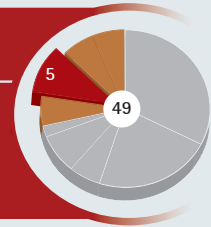
**Jan Tobias Weber**  
Geschäftsführer  
Weber-Ingenieure GmbH  
Bauschlötter Str. 62  
75177 Pforzheim



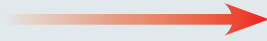
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
5 Sitze  
6 Kandidaten

Dienstleistungsunternehmen  
Enzkreis  

### Gewählte Mitglieder



**Andreas Biesinger**  
Geschäftsführer  
Biesingerdruck GmbH  
Bahnhofstr. 5  
75305 Neuenbürg



**Matthias Gindele**  
Geschäftsführer  
V. Gindele Verwaltungs-  
GmbH  
Aschengasse 20  
75242 Neuhausen



**Elke Lillich**  
Geschäftsführerin der  
Komplementär-GmbH  
Lillich Präzision  
GmbH & Co. KG  
An der Mauer 9  
75334 Straubenhardt




**Klaus Nagel**  
Geschäftsführer  
Planschmiede UG  
(haftungsbeschränkt)  
Friedrich-Ebert-Str. 9  
75203 Königsbach-Stein

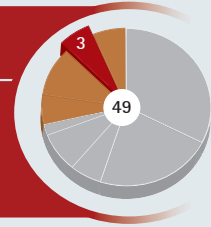


**Jörg Schüle**  
Geschäftsführer  
Münch Verwaltungs-GmbH  
In den Waldäckern 10  
75417 Mühlacker

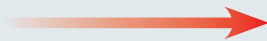
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
4 Kandidaten

Dienstleistungsunternehmen  
Kreis Calw  




### Gewählte Mitglieder



**Yvonne Christina Essig-  
Deutsche**  
Geschäftsführerin  
Alten- und Pflegeheim  
Waldruh GmbH  
Im Bömbach 1 - 3  
72213 Altensteig



**Guido Sturm**  
Geschäftsführer  
ST-SturmTEC Systeme GmbH  
Hausäcker 16  
75328 Schömburg

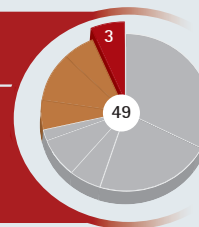


**Dirk Vialkowitsch**  
Geschäftsführer  
vacos GmbH  
Leibnizstr. 4  
72202 Nagold

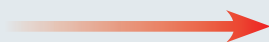
## IHK-WAHL 2022 - VOLLVERSAMMLUNG

Wahlgruppe  
Wahlbezirk  
3 Sitze  
4 Kandidaten

Dienstleistungsunternehmen  
Kreis Freudenstadt



### Gewählte Mitglieder



**Simon Hänel**  
Geschäftsführer  
Lizergy GmbH  
Jaspisstr. 13  
72250 Freudenstadt



**Erhard John**  
Geschäftsführer  
Reichert Holztechnik  
Verwaltungs-GmbH  
Spielberger Str. 8  
72285 Pfalzgrafenweiler



**Karin Martini**  
Geschäftsführerin  
Martini Werbeagentur GmbH  
Henleinstr. 5  
72285 Pfalzgrafenweiler





## Strategien gefragt für Unternehmen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie der Region

*Die WFG beantragt Bundesmittel für Transformationsnetzwerk als Kollaborationsplattform.*

Die Automobilbranche steht vor großen Herausforderungen. Strukturwandel, Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle und Antriebsmöglichkeiten führen Fahrzeughersteller sowie Zulieferer in die Transformation. Darum hat die Bundesregierung das Förderpaket „KoPa 35c“ mit insgesamt 1,5 Milliarden Euro geschnürt. In diesem Kontext und in Abstimmung mit der IHK übernimmt die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) die Federführung für die Antragstellung eines Konsortiums zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, der Hochschule Pforzheim, der IG Metall und SÜDWESTMETALL und reicht für ihr Projekt „PlattformNetzNSW“ beim Bundeswirtschaftsministerium die aktuellen Projektskizzen ein.

Ziel von PlattformNetzNSW ist es, als Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald einen breiten Konsens mit allen relevan-

ten Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft, Politik und Verwaltung für die Formulierung und Umsetzung einer nachhaltig erfolgreichen Strategie zur Bewältigung der Transformation in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie im Nordschwarzwald zu erreichen. Hierzu gehören der Auf- und Ausbau von Kompetenzen, Wissen und Netzwerken im Bereich von kollaborativen Plattformen für Entwicklung und Produktion, um den globalen Trend der Plattform-Ökonomie zu adressieren.

Auf regionaler Ebene kann das nur gelingen, wenn die verschiedenartigen Belange, Bedarfe und Perspektiven einbezogen und über eine gemeinsame Strategie in einen kohärenten Handlungsrahmen gebracht werden. Durch die Trends der Plattform-Ökonomie werden traditionelle Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle grundlegend verändert, neue Formen des Netzwerkes und der Kooperation insbesondere für KMU und kleinere Zulieferer relevant. Dafür gilt es Antworten zu finden und im Antrag um die Bundesmittel werden entsprechende Aktionsfelder und Arbeitspakete definiert.

Jochen Protzer, Geschäftsführer der WFG, sieht in diesem Vorhaben eine hohe Relevanz: „Die Region Nordschwarzwald ist mit ihren zahlreichen in der Fahrzeug- und Zuliefererindustrie tätigen Unternehmen in einem besonders hohen Grad von der Transformation in der Automobilbranche betroffen, das zeigt die Studie von IW Consult und Fraunhofer IAO zur wirtschaftlichen Bedeutung regionaler Automobilnetzwerke in Deutschland 2021. Für die Bewältigung der Transformation sehen wir gute Ansatzmöglichkeiten, gleichzeitig muss die Wirtschaftsregion jetzt vor allem gemeinschaftlich aktiv werden.“

Es gilt, spezifische Maßnahmen für den Nordschwarzwald zu erarbeiten, Chancenfelder zu identifizieren, Vernetzung und Wissenstransfer von Wissenschaft und Wirtschaft zu intensivieren, Innovationsaktivitäten zu fördern. Eine enge Zusammenarbeit der Akteure untereinander ist maßgeblich für eine erfolgreiche Transformation und die Weiterentwicklung der Branche, um den Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald weiter zu stärken.

*Jutta Effenberger/WFG*



## WEITERE INFOS:

[naturparkschwarzwald.de/  
gruene\\_projekte/  
naturpark-kindergaerten](http://naturparkschwarzwald.de/gruene_projekte/naturpark-kindergaerten)



Kindergartenkinder sollen hautnah erfahren, wie und wo etwa Lebensmittel wie Milch und Eier entstehen.

Stefan Dangel/Naturpark

## NATURPARK-KINDERGÄRTEN: Bildung für nachhaltige Entwicklung

*Im Herbst 2020 hat der Naturpark das Programm „Naturpark-Kindergarten“ gestartet. Kindergartenkinder lernen so schnell wie sonst nie wieder in ihrem Leben. Deshalb sollen sie schon früh im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auch ihre Heimat und das Leben darin kennen lernen.*

In den Naturpark-Kindergärten geht es darum, dass schon die Kleinsten erleben und verstehen, wo die Lebensmittel und andere Produkte aus der Region herkommen und wie das Leben „da draußen“ abläuft. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern machen sie regelmäßige Exkursionen beispielsweise zu Bauernhöfen, Imkern, Förstern, Obst- und Gartenbauvereinen oder Handwerkern. Deren „praktisches Wissen zum Anfassen“ trägt dazu bei, Kinder für die natürlichen Kreisläufe und Zusammenhänge zu sensibilisieren. Außerdem geht es darum, schon mit den Kleinsten einen kindgerechten

Blick über den Tellerrand zu wagen. Zum Beispiel beim Thema gesunde Ernährung: Woher kommen die Erdbeeren im Winter? Oder beim Thema Wald: Wie sieht ein Wald aus, der genug Holz für Möbel, Buntstifte und Käferkinder bietet? Gerade in diesem jungen Alter entstehen in „philosophischen Zauberräumen“ vielfältige Ideen und Fragen, ein wichtiger Schritt auf dem Weg, um die Zukunft nachhaltig mitgestalten zu können.

Das Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ bekommt ein Kindergarten nach etwa einem Jahr aktiver Projektbeteiligung für



Stefan Dangel/Naturpark

den Zeitraum von fünf Jahren verliehen. Mit dieser Zertifizierung ist die Einhaltung von Qualitätsstandards verbunden, die eine aktive Beteiligung und den Willen zu nachhaltiger Entwicklung erfordern. Erzieherinnen und Erzieher werden dabei regelmäßig durch Fortbildungen und Beratung unterstützt. Das stetig wachsende Netzwerk Naturpark-Kindergarten ermöglicht den lebendigen Austausch der Einrichtungen untereinander und erweitert das eigene Spektrum. Das Konzept des Naturpark-Kindergartens basiert auf dem vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) entwickelten Programm „Naturpark-Kita“. Im Ländle wurde es als ein gemeinsames Projekt der Naturparke Baden-Württemberg für die Region weiterentwickelt. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord profitiert auch zukünftig vom landes- und bundesweiten Austausch, um Bildung für nachhaltige Entwicklung von klein auf und auf breiter Ebene bestmöglich umzusetzen.

Stefan Dangel,  
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



# GESTOCHEN SCHARF

Professioneller Content für Ihren Online-Shop



## Foto | Video | Text | 360° Präsentation

Mit Technik auf höchstem Niveau bieten wir jedem Produkt die perfekte Bühne.

- ▶ FÜR MEHR ABVERKAUF
- ▶ FÜR ONLINE UND PRINT
- ▶ ZU FAIREN PREISEN

**R**COMstudios  
FOTOSTUDIOS

[www.rcom-studios.de](http://www.rcom-studios.de) | [ps@rcom-gruppe.de](mailto:ps@rcom-gruppe.de) | 089/411145-105



## BLUE BOARD

# BEKANNTMACHUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

## EHRUNGEN

Die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald hat auf Antrag der Firmen an folgende Arbeitsjubilare Ehrenurkunden verliehen, in denen ihre treue und bewährte Pflichterfüllung anerkannt worden ist:

### 40 Dienstjahre

**HÄNDLE GmbH, Mühlacker**

Herrn Gerhard Fischer, Mühlacker

**WÖHR Autoparksysteme GmbH, Friolzheim**

Herrn Thomas Haas, Friolzheim

### 25 Dienstjahre

**Gebr. SAACKE GmbH & Co. KG, Pforzheim**

Herrn Daniele Maniscalco, Ispringen

Herrn Artur Raiser, Pforzheim

Herrn Reinhard Roller, Eisingen

**HOMAG GmbH, Schopfloch**

Herrn Aleksandr Boev, Schopfloch

Herrn Thomas Breier, Horb am Neckar

Herrn Predrag Markovic, Nagold

**Karl Müller GmbH & Co KG Fahrzeugwerk, Baiersbronn**

Herrn Oliver Hartleitner, Baiersbronn

**MEEH JUMBO-COAT GmbH, Wimsheim**

Herrn Vichente Zeithammel, Tiefenbronn

**Meeh Pulverbeschichtungs- und Staubfilteranlagen GmbH, Wimsheim**

Herrn Frank Bönisch, Ölbronn-Dürrn

**Möbelzentrum Pforzheim GmbH, Pforzheim**

Frau Beate Materac, Niefern-Öschelbronn

**PGS Parking- und Garagen-Service GmbH, Friolzheim**

Herrn Marco Gottschlich, Gersthofen

Herrn Michael Markiewicz, Schermbeck

Herrn Daniel Mühlberger, Eichenau

**Polytron-Print GmbH, Bad Wildbad**

Frau Britta Lohmeyer, Bad Wildbad

Herrn Walter Schwabauer, Bad Wildbad

**Röchling Medical Waldachtal AG, Waldachtal-Salzstetten**

Frau Petra Maier, Waldachtal

Frau Andrea Raidt, Waldachtal

**Rohde Schmuckwaren GmbH, Wimsheim**

Frau Kerstin Steiner, Wurmberg

**Sämman Stein- und Kieswerke GmbH & Co. KG, Mühlacker**

Herrn Thorsten Kull, Sulzfeld

Herrn Ali Riza Soysal, Bretten

**Stadtwerke Mühlacker GmbH, Mühlacker**

Herrn Hubertus Wahl, Mühlacker

**Witzenmann GmbH, Pforzheim**

Frau Susanne Franz, Eisingen

Herrn Darius Markysch, Pforzheim

### 10 Dienstjahre

**colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG, Baiersbronn**

Frau Jessica Armbruster, Baiersbronn

Frau Heidi Faisst-Sysala, Baiersbronn

Herrn Markus Thielen, Baiersbronn

**Craiss Generation Logistik GmbH & Co. KG, Mühlacker**

Herrn Hüseyin Dobulga, Neunburg vorm Wald

Frau Melek Dobulga, Neunburg vorm Wald

Herrn Georg Jobst, Schwandorf

Frau Angelina John, Ötisheim

Herrn Jürgen Klotz, Neulingen

Frau Monika Meiniger, Pforzheim

**D. Dörwang GmbH, Neuhausen**

Frau Tanja Schmidt, Keltern

Dieter A. Roth GmbH, Keltern

Frau Sabrina Roth, Keltern

**Ewald Kaufmann GmbH & Co. KG, Remchingen**

Frau Stefanie Braun, Karlsbad

**Freudenmann-Henssler Transporte GmbH & Co. KG, Altensteig**

Herrn Martin Schaible, Nagold

**Friedrich Münch GmbH + Co KG, Mühlacker**

Herrn Giuseppe Alessi, Remchingen

Herrn Tobias Jablonski, Illingen

**Gollmer & Hummel GmbH, Straubenhartd**

Herrn Artur Koch, Karlsbad

**Heimerle + Meule GmbH, Pforzheim**

Herrn Lukas Cibulka, Pforzheim

**Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG, Dornstetten**

Frau Gabriele Gerharz, Nagold

**MAFAC-E.Schwarz GmbH&Co. KG, Alpirsbach**

Herrn Ralf Molitor, Loßburg

**PGS Parking- und Garagen-Service GmbH, Friolzheim**

Frau Denise Auer, Friolzheim

Herrn Janko Berner, Egenhofen

Frau Claudia Nagel, Neuhausen

**Rolf Benzinger Spedition - Transporte GmbH, Friolzheim**

Herrn Maik Kothe, Kirchartd

Herrn Petru Ritea, Pforzheim

Herrn Klaus-Peter Wetzig, Großweitzschen

**Seeger Formenbau GmbH, Rohrdorf**

Frau Sonja Muz, Unterwaldach

**THOST Projektmanagement GmbH, Pforzheim**

Herrn Timm Forster, Königsbach-Stein

Herrn Dirk Marquardt, Duisburg

Frau Venera Reiser, Pforzheim

Herrn Oliver Thost, Karlsruhe

**Witzenmann GmbH, Pforzheim**

Herrn Darius Macura, Pforzheim

Herrn Andreas Rosner, Schömberg

**WÖHR Autoparksysteme GmbH, Friolzheim**

Herrn Volkan Baloglu, Leonberg

Herrn Paul Dyck, Pforzheim

Herrn Valmir Gjinovci, Maulbronn

Herrn Dimitri Michailov, Ötisheim

Herrn Fabian Neubauer, Tiefenbronn

Herrn Sergej Peters, Weil der Stadt

Frau Helena Preis, Rutesheim

Herrn Vladimir Suslow, Renningen

Herrn Mustafa Yalcin, Mühlacker



## DIE SERVER-EXPERTEN FRAGEN: WIE SICHER SIND IHRE DATEN?

„Wir empfehlen den sofortigen Umstieg auf Windows Server 2022.“

**Am 10. Oktober 2023** endet der Extended Support für Windows Server 2012 und Windows Server 2012 R2. Sie sollten sich schon jetzt um einen geeigneten und verfügbaren IT-Partner für ein Upgrade auf Windows Server 2022 kümmern. Allein in Deutschland sind derzeit noch ca. 60.000 Windows Server 2008/2008 R2 im Einsatz. **Diese veralteten Systeme sind gefährlich und stellen für Ihr Unternehmen und Ihre Daten ein großes Sicherheitsrisiko dar.** Jeder einzelne dieser Server bietet viele Angriffsflächen für Cyber-Attacken und erschwert auch den sicheren Umgang mit schützenswerten Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung.

Konsequenzen aus Cyberangriffen:



\*Quelle: Microsoft

„Warten Sie nicht bis zur letzten Minute!“

Die Server-Experten empfehlen, schon heute den rechtzeitigen Umstieg auf das moderne, sichere und performante System Windows Server 2022 zu planen: „Warten Sie nicht bis zur letzten Minute, denn die Auswahl an qualifizierten IT-Experten ist begrenzt.“ Außerdem bietet aktuelle Hard- und Software viele Vorteile in Sachen Zuverlässigkeit, Energieeffizienz, Sicherheit, Performanz und Vereinfachung bei der Nutzung und beim Management.

**Diese Optionen bietet Microsoft seinen SMB-Kunden:** Modernisieren Sie On-Premises, behalten Sie die IT und die komplette Verantwortung in Ihrem Unternehmen. Ersetzen Sie in die Jahre gekommene Hardware durch leistungsstärkere, effizientere und sicherere Server. Oder migrieren Sie die Daten Ihrer Mail-, File-, Print- und Kommunikations-Server auf Microsoft 365. In dieser nutzerbasierten Lizenz sind Exchange-Online als Mailserver, SharePoint-Online und OneDrive for Business als Fileserver sowie Microsoft Teams bereits enthalten. Microsoft kümmert sich um die Hochverfügbarkeit Ihrer modernen Tools für Ihre Arbeit von zu Hause oder im Office.

Sprechen Sie jetzt mit einem unserer  
Microsoft Server-Experten.



**Kontakt:**

[www.die-server-experten.de](http://www.die-server-experten.de)  
[info@die-server-experten.de](mailto:info@die-server-experten.de)





## PF 2022\_G1

Kunststoff-Spritzguss-Betrieb gesucht zum Kauf oder Übernahme

Wir, ein mittelständisches Produktionsunternehmen, suchen zur Erweiterung unserer Produktionsmöglichkeiten einen Kunststoff-Spritzguss-Betrieb mit Maschinen, Werkzeugen, Lieferanten- und Kundenverbindungen zum Kauf oder Übernahme. Gerne auch mit Werkzeugbau für die Herstellung und die Reparatur der Spritzguss-Werkzeuge. Wir sind interessiert an der Fortführung und Erweiterung des Unternehmens.



## Vereinbarung der einvernehmlichen Beendigung der Übernahme der hoheitlichen Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung (EMAS) von der IHK Nordschwarzwald auf die IHK Hochrhein-Bodensee

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald hat in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2021 beschlossen:

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald stimmt der einvernehmlichen Beendigung der Übertragung der hoheitlichen Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung von der IHK Nordschwarzwald auf die IHK Hochrhein-Bodensee auf Basis des obenstehenden Vertragswerks zu. Präsidentin und Hauptgeschäftsführer werden ermächtigt, nach Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die entsprechende Vereinbarung auf Basis des Entwurfs abzuschließen.

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald hat am 01. Dezember 2021 gem. §§ 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 i. V. m. 10 Abs. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), sowie gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 lit. g der Satzung der IHK Nordschwarzwald vom 07.10.2020 und gemäß § 32 Abs. 3 Umweltauditgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. September 2002 (BGBl. I S. 3490), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist, der einvernehmlichen Beendigung der Übernahme der hoheitlichen Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung von der IHK Nordschwarzwald auf die IHK Hochrhein-Bodensee auf Basis des nachstehenden Vertragswerks zugestimmt. Präsidentin und Hauptgeschäftsführer werden ermächtigt, nach Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die entsprechende Vereinbarung auf Basis des beiliegenden Entwurfs abzuschließen.

Pforzheim, den 1.12.2021

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg mit Schreiben vom 26.01.2022, Aktenzeichen WM42-42-364/58.

Der vorstehende Beschluss zur Rückübertragung der Rechte und Pflichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald hinsichtlich der hoheitlichen Aufgabe im Bereich der Öko-Auditierung (EMAS) von der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee gemäß der beschlossenen nachstehenden Vereinbarung zwischen den vorgenannten Kammern wird hiermit ausgefertigt und gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald veröffentlicht.

Pforzheim, den 11.02.2022

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

## Die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee mit Sitz in Konstanz und die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald mit Sitz in Pforzheim schließen folgende Vereinbarung:

1. Die Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Register führenden Stelle im Umweltmanagement- und Betriebsprüfungssystem der Europäischen Union (Verordnung EG 761/2001) und über die Einrichtung und den Betrieb einer Gemeinsamen Stelle zur Erledigung dieser Aufgaben gemäß §§ 32 bis 35 des Umwelt-Audit-Gesetzes zwischen der IHK Hochrhein-Bodensee und der IHK Nordschwarzwald vom 2. Juli 2008 wird einvernehmlich zum 31. März 2022 (24:00 Uhr) beendet.
2. Mit Inkrafttreten der Vereinbarung wechselt die Zuständigkeit für die Aufgabenwahrnehmung von der IHK Hochrhein-Bodensee auf die IHK Nordschwarzwald.
3. Diese Vereinbarung tritt am 1. April 2022 in Kraft, wenn die Beendigung der Aufgabenübertragung und der Zeitpunkt des Inkrafttretens zuvor von der IHK Nordschwarzwald und sowie der IHK Hochrhein-Bodensee unter Hinweis auf die im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg erfolgte Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bekannt gemacht wurde.

IHK Hochrhein-Bodensee  
Konstanz, den 02.02.2022

gez.	gez.
Thomas Conrady Präsident	Prof. Dr. Claudius Marx Hauptgeschäftsführer

IHK Nordschwarzwald  
Pforzheim, den 11.02.2022

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

## Vereinbarung zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung (EMAS) von der IHK Nordschwarzwald auf die IHK Südlicher Oberrhein

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald hat in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2021 beschlossen:

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald beschließt, dass die IHK Nordschwarzwald die hoheitliche Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung auf die IHK Südlicher Oberrhein auf Basis der obenstehenden Vereinbarung überträgt. Präsidentin und Hauptgeschäftsführer werden ermächtigt, nach Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die entsprechende Vereinbarung auf Basis des Entwurfs abzuschließen.

Die Vollversammlung der IHK Nordschwarzwald hat am 1. Dezember 2021 gem. §§ 1 Abs. 4, 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 i. V. m. 10 Abs. 1 des Gesetzes zur vorläufigen

Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), sowie gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 lit. g der Satzung der IHK Nordschwarzwald vom 07.10.2020 und gemäß § 32 Abs. 3 Umweltauditgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. September 2002 (BGBl. I S. 3490), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist, beschlossen, dass die IHK Nordschwarzwald die hoheitliche Aufgabe im Bereich Öko-Auditierung auf die IHK Südlicher Oberrhein auf Basis der nachfolgenden Vereinbarung überträgt. Präsidentin und Hauptgeschäftsführer werden ermächtigt, nach Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die entsprechende Vereinbarung auf Basis des beiliegenden Entwurfs abzuschließen.

Pforzheim, den 1.12.2021

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg mit Schreiben vom 26.01.2022, Aktenzeichen WM42-42-364/58.

Der vorstehende Beschluss zur Übertragung der Rechte und Pflichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald hinsichtlich der hoheitlichen Aufgabe im Bereich der Öko-Auditierung (EMAS) zu der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein gemäß der beschlossenen nachstehenden Vereinbarung zwischen den vorgenannten Kammern wird hiermit ausgefertigt und gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald veröffentlicht.

Pforzheim, den 11.02.2022

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

**Die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald mit Sitz in Pforzheim und die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein mit Sitz in Freiburg schließen folgende Vereinbarung:**

1. Die IHK Nordschwarzwald überträgt die ihr durch §§ 32 bis 35 UAG in der jeweils geltenden Fassung zugewiesenen Aufgaben für das Gebiet ihres IHK-Bezirks gemäß § 32 Abs. 3 UAG i.V.m. § 10 Abs. 1 IHKG auf die IHK Südlicher Oberrhein.
2. Die der IHK Südlicher Oberrhein durch die Übernahme der Aufgaben und die Einrichtung der gemeinsamen Stelle entstehenden Kosten werden gemäß § 36 UAG durch Gebühren und Auslagenersatz gedeckt, die von der IHK Südlicher Oberrhein erhoben werden.
3. Mit Inkrafttreten der Vereinbarung wechselt die Zuständigkeit für die Aufgabenwahrnehmung von der IHK Nordschwarzwald auf die IHK Südlicher Oberrhein.
4. Diese Vereinbarung tritt am 1. April 2022 in Kraft, wenn die Aufgaben- und Zuständigkeitsübertragung und der Zeitpunkt des Inkrafttretens zuvor von der IHK Südlicher Oberrhein sowie der IHK Nordschwarzwald unter Hinweis auf die im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg erfolgte Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bekannt gemacht wurde.
5. Die Vereinbarung gilt unbefristet. In den ersten drei Jahren ist sie unkündbar, danach kann sie von den vertragsschließenden IHKs unter Einhaltung einer einjährigen Frist zum Jahresende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

IHK Nordschwarzwald  
Pforzheim, den 11.02.2022

gez.	gez.
Claudia Gläser Präsidentin	Martin Keppler Hauptgeschäftsführer

IHK Südlicher Oberrhein  
Freiburg, den 27.01.2011

gez.	gez.
Eberhard Liebherr Präsident	Dr. Dieter Salomon Hauptgeschäftsführer

- ANZEIGE -

## KISTEN-WOLL

### EXPORTVERPACKUNGEN NACH MASS

- Verpackungs-Service, auch vor Ort
- Klimafeste Seefrachtverpackung
- Luftfrachtverpackung mit Luftsicherheitszulassung



Grenzsägmühle 9  
75210 Keltern-Niebelsbach  
Telefon 0 70 82 - 6 04 44  
Telefax 0 70 82 - 6 04 46  
info@kisten-woll.de  
www.kisten-woll.de

# Jede Einrichtung vermittelt eine Botschaft

Gut durchdachte Einrichtungskonzepte sind lohnend für jeden Betrieb. Das beginnt mit der Auswahl der Gewerbeimmobilie. Sie sollte möglichst optimal zur den Bedürfnissen passen und gegebenenfalls, auch eine mögliche Expansion berücksichtigen. Bei der Einrichtung stellt sich die Frage nach dem Corporate Design. Zudem müssen gesetzliche Regularien bei der Arbeitsplatzgestaltung und baurechtliche Bestimmungen beachtet werden. Stil und Funktionalität sind wichtige Aspekte bei der Planung. Dabei muss aber immer den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstättenrichtlinien Rechnung getragen werden.

Darin finden sich Hinweise zur Raumtemperatur, zur Beleuchtung, zur Raumabmessung, zu Lärmgrenzwerten und zu sanitären Anlagen. Auch das Betriebsverfassungsgesetz, das Arbeitsschutzgesetz, das Arbeitssicherheitsgesetz, die Unfallverhütungsvorschriften und die Bildschirmarbeitsverordnung geben einen Rahmen vor. Eine Raumtemperatur von 26 Grad sollte beispielsweise nicht überschritten werden sowie ausreichend Tageslicht vorhanden sein. Die Mindestfläche für einen Büroarbeitsplatz beträgt 8 bis 10 Quadratmeter. Bei Betrieben ab zehn Beschäftigten müssen Toilettenräume etwa geschlechtergetrennt geplant werden. Ausreichend Fluchtwege müssen vorhanden sein.

## Corporate Design wichtig

Eine intensive Auseinandersetzung mit der Büroeinrichtung zahlt sich aus. Denn sie trägt maßgeblich zum Wohlbefinden und zur Produktivität des Erwerbstätigen bei. Die Gestaltung repräsentiert das Unternehmen. Bei wissenschaftlichen Studien wie zum Beispiel vom Fraunhofer Institut für Arbeitswelt und Organisation haben Beschäftigte genau das bestätigt. Die Arbeitsumgebung wirkte sich positiv auf die Motivation, die Zufriedenheit und Verbundenheit mit der Firma aus. Die Produktivität erhöhte sich. Die Arbeitsplatzgestaltung kann den Zusammenhalt fördern und sich sogar positiv auf die Anzahl der Fehltag auswirken. Auch bei der Rekrutierung von Fach-

kräften punkten Betriebe mit einem attraktiven Arbeitsplatz.

Beim Corporate Design spielt die Unternehmensphilosophie eine Rolle. Welche Botschaft soll dem Kunden und den Mitarbeitern vermittelt werden? Welches sind die wichtigsten Werte und wie lassen sich diese auf die Bürauswahl und Bürogestaltung übertragen? Was macht den Betrieb im Vergleich zu anderen einzigartig? Ein detailliertes Konzept, bei dem Einrichtungsexperten wie Büroplaner/-ausstatter bzw. Innenarchitekten/-ausstatter mitwirken hilft, das Optimum herauszuholen. Grundlegende Fragen sind auch, ob Open Space-Büros, Klein- oder Einzelbüros umgesetzt werden sollen. Farben, Logos, Schriftzüge, Teppichbeläge, Möbelstücke, Dekoration – das alles wirkt sich auf das Wohlbefinden aus und kann dem Firmenimage zuträglich sein.

## Wohlfühlatmosphäre schaffen

Einrichtungsexperten empfehlen bei Büroräumen, die Wände und Möbelstücke in hellen Farben zu halten. Von glänzenden Farben und Tapeten wird eher abgeraten, da deren Reflexionen die Augen strapazieren können. Eine beruhigende Wirkung erzielen zarte Naturtöne. Hinsichtlich der Lichtgestaltung werden Leuchtquellen mit direktem und indirektem Licht empfohlen. Schreibtische sollen möglichst so platziert werden, dass das Tageslicht seitlich zum Blickfeld einfällt. Aber auch Verdunklungsmöglichkeiten durch Rollos, Jalousien oder Faltgardinen sollten vorhanden sein. Der Gesundheit am Arbeitsplatz zugute kommt eine ergonomische Einrichtung wie zum Beispiel höhenverstellbare Schreibtische. Ein zweiter Bildschirm erleichtert oftmals den Arbeitsfluss. Lästiges Hin- und Herwechseln entfällt.

Auch Pflanzen tragen zum guten Raumklima bei. Sie können außerdem als Schall- und Sichtschutz dienen und Studien zufolge die Produktivität um bis zu 15 Prozent steigern. Darüber hinaus können persönliche Gegenstände den Arbeitsplatz verschönern, was zu einer Verbesserung der Arbeitsleistung

von bis zu 30 Prozent führen kann. Bilder mit Naturlandschaften beispielsweise wirken sich auf die Stimmung aus und tragen zum Stressabbau bei – die Konzentration steigt. Die meisten Arbeitnehmer personalisieren ihren Arbeitsplatz. Eine hohe Zahl arbeitet in Großraumbüros, in denen Einheitsgrößen und Einheitsmöbel vorherrschen. Viele würden sich einen Arbeitsplatz mit mehr Abwechslung bei der Gestaltung wünschen.

## Tipps zur Raumaufteilung

Open Space-Büros sind vor allem bei Start-ups beliebt. Ihnen wird eine besonders soziale innovative und geschäftige Arbeitsatmosphäre nachgesagt. Aus Sicht der Arbeitgeber sind sie kostengünstiger und lassen sich schneller und unkomplizierter neuen Bedürfnissen anpassen als Klein- bzw. Einzelbüros. Allerdings wird von Mitarbeitern nicht selten die Lautstärke in Großraumbüros beklagt. Bereits einen Wert von 55 Dezibel empfinden viele Menschen als Stress. Durch Gespräche und Tastatur- sowie Druckergeräusche ist dieser Wert schnell erreicht. In machen Großraumbüros kommt es sogar zu Werten von 70 Dezibel, was bei Mitarbeitern Symptome wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Schlafprobleme hervorrufen kann. Open Space-Lösungen mit weniger als 20 Personen sind in der Regel weniger laut und bieten eine gute Kompromisslösung. Trennwände können zudem Entlastung bieten.

In Zeiten der Coronapandemie wird eine reduzierte Büropräsenz empfohlen. Ist dies nicht möglich, können am Arbeitsplatz Plexiglaswände eingesetzt werden. Auch das Tragen von Masken verringert die Ansteckungsgefahr im Unternehmen, insbesondere, wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann. Zahlreiche Anbieter haben sich inzwischen auf das Pandemiethema spezialisiert. Plexiglas bzw. Spuckschutzlösungen halten auch im Betrieb Einzug und werden nicht nur beim Empfang von Besuchern in Besprechungsräumen eingesetzt, sondern auch an Arbeitsplätzen, wo kein Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.



MEMBER OF THE  
MANAGER'S  
STARKER PARTNER  
2021  
DIE GRÖSSTEN  
BÜROEIN-  
RICHTER  
RANG  
1  
BÜROEQUIPPEN

Kostenloser  
professioneller Liefer-  
und Aufstellservice  
problemlos überall  
in Deutschland!

**Besser organisieren**  
Schränke, Regale  
und Container  
ab € 79,-

**Aktiver sitzen**  
ergonomische  
Bürodrehstühle  
ab € 84,90



**Mehr bewegen**  
elektromotorisch  
höhenverstellbare  
Sitz-/Stehschreibtische  
ab € 399,-



- Mehr bewegen
- Aktiver „sitzen“
- Besser organisieren
- Konzentrierter arbeiten

*Für gesunde und motivierte Mitarbeiter*



**EINZIGARTIGES SORTIMENT**



**SERVICE PUR**



**ATTRAKTIVE PREISE**



Entdecken Sie hier viele „proaktive“ Einrichtungslösungen für mehr Gesundheit und Erfolg in Büro und Betrieb im Online-Shop unter [delta-v.de](http://delta-v.de)

**DELTA-V**  
Büro- und Betriebseinrichtungen

Mit Herzblut durch die Krise

# #TOURISMUSHELDEN DES NORDSCHWARZWALDS



*Sie machen ihren Job mit Herzblut und Liebe und haben gerade in den für die Branche so schwierigen Corona-Zeiten flexibel und kreativ reagiert: die #tourismushelden Baden-Württembergs, die Anfang des Jahres von der Messe Stuttgart ausgezeichnet wurden. Die feierliche Verleihung auf der CMT musste wegen der Corona-Beschränkungen leider entfallen – dennoch war die Freude bei den Geehrten groß. Die IHK Nordschwarzwald war als federführende IHK im Bereich Tourismus Teil der Jury.*



## TOURISMUS LEBT VON EMOTIONEN UND ENGAGIERTEN MENSCHEN

Sie stehen stellvertretend für die vielen innovativen und gastfreundlichen Menschen hinter der Vielzahl an touristischen Angeboten im Land. Unermüdlich verfolgen sie auch während der Corona-Pandemie alle gemeinsam das Ziel, das Reise- und Genießerland Baden-Württemberg für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen.

## POLITIK UND IHK WÜRDIGEN ENGAGEMENT

Der Tourismus zählt zu den bedeutendsten Wirtschaftsbereichen in Baden-Württemberg. „Diese Kommunikationskampagne stellt den Tourismus und die dahinter stehenden Tourismusakteurinnen und -akteure in den Fokus und richtet die Aufmerksamkeit auf die vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsplätze im Tourismus“, freut sich Dr. Patrick Rapp,

Staatssekretär im baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Ihm ist besonders wichtig, dass die Menschen gewürdigt werden, die vor der Corona-Krise und währenddessen mit Engagement und Leidenschaft ihrer Arbeit nachgegangen seien. „Das ist ein wichtiges Signal für die gesamte Branche“, sagt Rapp. „Die Tourismushelden haben sich zum Teil jeden Tag neu erfunden und immer das Beste aus der Situation gemacht“, weiß auch Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der IHK Nordschwarzwald. „Natürlich stehen diese Nominierten nur stellvertretend für viele engagierte Unternehmen, Mitarbeiter und Auszubildende im Tourismus“, so Keppler.

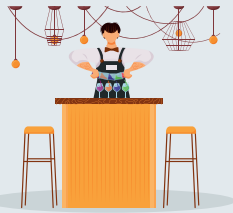
Initiatoren des Projekts sind das Ministerium, die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit dem DEHOGA Baden-Württemberg, dem Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer (WBO), dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD)





**DIE AUSGEZEICHNETEN AUS DEM NORDSCHWARZWALD:**

Claudia Dürr und ihr Team vom Hotel Rössle in Altensteig-Berneck mit einem Sonderpreis für Charity-Projekte/Corona  
 Antonios Chalkiadakis, Restaurantfachmann im Hotel Tanne in Baiersbronn-Tonbach  
 Anne Maria Gerhardt, Restaurantfachfrau und F&B Managerin im Hotel Bareiss  
 Peter Wagner und das Team von Eberhardt TRAVEL in Pforzheim  
 Angelika Mauch vom Reisestüble Mauch in Mühlacker  
 Katja Gjurin, Existenzgründerin und Inhaberin des Naturcamp Tannenfels in Baiersbronn  
 Steffen Schillinger und das Team des Hotel FRITZ und die Lauterbad Akademie  
 Jürgen Rust vom Schwarzwaldverein Calw als Wanderführer und Naturpark Guide  
 Niklas Waidelich, Pistenbullyfahrer am Loipenzentrum Kaltenbronn  
 Christian Ludewig und das Team von Pro-cyCL aus Freudenstadt  
 René Skiba und sein Team der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald  
 Stefanie Dickgiesser mit ihrem Team der Touristik Bad Wildbad  
 Patrick Dembinski, Geschäftsführer der Champions-Park GmbH in Freudenstadt



sowie der Messe Stuttgart als Veranstalterin der CMT und der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW). Medienpartner ist das Hitradio Antenne 1, wo einige Heldinnen und Helden zu hören und online zu sehen sein werden. Sie erhalten so die Möglichkeit, Einblicke in ihren Berufsalltag zu geben. Auf diese Weise soll Lust auf Berufe im Gastgewerbe geweckt werden: [antenne1.de/promo/cmt\\_tourismushelden](https://antenne1.de/promo/cmt_tourismushelden).

Es war allen Initiatoren wichtig, dass es keine Platzierungen gibt. Alle Nominierten wurden gleichermaßen gewürdigt und geehrt. Deshalb ist die IHK auch im nächsten Jahr wieder dabei, wenn die nächsten Tourismushelden gesucht werden. Die Feier für alle findet dann auf der CMT 2023 statt.

*Elke Schönborn*



- ANZEIGE -

**maltech**  
Verwaltungs-GmbH + Co KG  
Arbeitsbühnen - Vermietung

Mögl. Partner  
**PARTNER** IFT  
Vermietung Partner

Karlsruhe - Pforzheim - bundesweit  
[www.maltech.de](http://www.maltech.de) 0721 6237113 - 07231 140336

**SCHINDHELM PFISTERER**

UND KOLLEGEN · RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

**BÜRO PFORZHEIM**

Weierstraße 2-4  
D- 75173 Pforzheim  
Tel.: 0049 (0) 7231/9245-0  
Fax: 0049 (0) 7231/9245-22  
E-mail: [info@rae-sp.de](mailto:info@rae-sp.de)

**BÜRO STUTTGART**

Feuerseeplatz 14  
D- 70176 Stuttgart  
Tel.: 0049 (0) 711/280429-0  
Fax: 0049 (0) 711/280429-22  
E-mail: [info3@rae-sp.de](mailto:info3@rae-sp.de)

WIRTSCHAFTSRECHT  
IN GUTEN HÄNDEN

[www.rae-sp.de](http://www.rae-sp.de)

- Rolf Pfisterer
- Wolfgang Schindhelm, Fachanwalt für Familienrecht
- Petra Pfisterer
- Axel Preuß, Fachanwalt für Steuerrecht
- Beate Lohrmann-Stallecker, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Eva Kurek, Maître Droit Public
- Dr. Ulrich Klaedtke
- Antje Reinicke, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Bastian Meyer, Fachanwalt für Strafrecht
- Julian Maxeiner
- Sandra Steur, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Leonie Beyer





**FÖRDERUNG**

## „Innovationen für den Klimaschutz“

*Das Angebot an öffentlichen Fördermitteln ist durch die vielfältigen Corona-Hilfen noch breiter geworden. Invest BW fördert Vorhaben und Projekte, die den Schutz des Klimas im Land voranbringen. Zuschüsse von bis zu 45 Prozent sind möglich.*

Seit Mitte Januar hat das Land Baden-Württemberg die dritte Tranche des Förderprogramms Invest BW geöffnet. Unter der Thematik „Innovationen für den Klimaschutz“ werden branchenübergreifend neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und -prozesse sowie datenbasierte Dienstleistungen (sogenannte Smart Services) und Service-Plattformen gefördert, die den Schutz des Klimas im Land voranbringen. Insgesamt stehen 30 Millionen Euro an Zuschüssen zur Verfügung.

Die Höhe der Fördersumme richtet sich nach der Mitarbeiterzahl des Unternehmens. Für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beträgt der Zuschuss 45 Prozent und reduziert sich schrittweise auf 15 Prozent für Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die VDI/VDE Technik GmbH entscheidet als Projektträger, ge-

gebenenfalls mit Hilfe von Experten, über die Förderfähigkeit und steht auch für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Details zum Förderaufruf finden Sie unter [invest-bw.de](https://invest-bw.de). Hier sollen im Laufe des Jahres zudem weitere Förderaufrufe zu verschiedenen Themenbereichen veröffentlicht werden.

**Wichtig:** Ab dem 1. März 2022 können Unternehmen aus Branchen, die besonders hart von der Corona-Pandemie betroffen sind (z. B. Einzelhandel, Veranstaltungs- und Eventbranche, Taxi- und Mietwagenunternehmen und Gastronomie), einen Tilgungszuschuss in Höhe von zehn Prozent im Rahmen der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung der L-Bank beantragen. Dieses Programm kann bis zum 30. Juni 2022 beantragt werden.

*Stefan Hammes*

### INFOVERANSTALTUNG

Öffentliche Fördermittel  
16.03.2022, 16:30 Uhr,  
Tec21, Lise-Meitner-Str. 21,  
72202 Nagold

### ANSPRECHPARTNER

Stefan Hammes  
Tel. 07231 201-152

**WEITERE INFOS:**  
[invest-bw.de](https://invest-bw.de)







„Mein Traum:  
Segel setzen für sauberen  
Warentransport.“



**Lass dich nicht vom Kurs abbringen.**

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO<sub>2</sub>-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. [www.lexware.de](http://www.lexware.de)

**LEXWARE**

Einfach machen



# VON DER ERSTEN IDEE BIS ZUR FINANZIERUNG

Die runderneuerte Online-Gründungsplattform der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern und der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ist live geschaltet. Sie vereinfacht den Zugang zu Finanzierungen enorm.

Ab sofort können Finanzierungskonzepte von Gründerinnen und Gründern **direkt** an Bürgschaftsbanken übermittelt werden. Die Angebotspalette der Gründungswerkstatt wurde dafür um eine sogenannte Schnittstelle zum bundesweiten Finanzierungsportal [ermoeglicher.de](https://ermoeglicher.de) der deutschen Bürgschaftsbanken erweitert. Die Experten der Bürgschaftsbanken prüfen und optimieren das digital vorgelegte Finanzierungskonzept und leiten es danach an das vom Gründer bzw. von der Gründerin vorgeschlagene Finanzierungsinstitut zur abschließenden Entscheidung weiter.

Seit Jahren unterstützen die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern Existenzgründerinnen und

-gründer bei der Planung und Umsetzung ihres Vorhabens mit der Online-Plattform [gruendungswerkstatt-baden-wuerttemberg.de](https://gruendungswerkstatt-baden-wuerttemberg.de).

Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der IHK Nordschwarzwald, freut sich über die rege Nutzung: „Allein in den vergangenen zwei Jahren haben in Baden-Württemberg mehr als 3 300 Gründerinnen und Gründer unseren digitalen Service verwendet. Vor allem die Online-Funktionen und -Services in Kombination mit unserer persönlichen IHK-Existenzgründungsberatung schätzen unsere Nutzer sehr.“ Allein in der Region Nordschwarzwald sind seit dem Start der Plattform über 1 500 Projekte betreut worden, so der IHK-Chef.



## ANSPRECH-PARTNERINNEN

Anja Maisch  
Tel. 07231 201-154  
[maisch@pforzheim.ihk.de](mailto:maisch@pforzheim.ihk.de)

Rebekka Sanktjohanser  
Tel. 07231 201-153  
[sanktjohanser@pforzheim.ihk.de](mailto:sanktjohanser@pforzheim.ihk.de)

## DIGITALER GRÜNDER-SERVICE IN VERBINDUNG MIT PERSÖNLICHER BERATUNG

Von der ersten Gründungsidee bis zur Bereitstellung der Finanzierungsmittel erhalten Existenzgründerinnen und -gründer sowie Jungunternehmerinnen und -unternehmer einen kostenlosen und kompletten Service. Über die Gründungswerkstatt können Business- und Finanzpläne erstellt werden. Ein Experte oder eine Expertin der regional zuständigen IHK begleitet bei der Nutzung des Informations-, Lern- und Beratungsangebots. Gründer können bundesweit gemeinsam an ihrem Geschäftskonzept arbeiten. Dabei steht die Datensicherheit an vorderster Stelle.

*Anja Maisch*

## WEITERE INFOS:

[ermoeglicher.de](https://ermoeglicher.de)  
[gruendungswerkstatt-baden-wuerttemberg.de](https://gruendungswerkstatt-baden-wuerttemberg.de)





SAVE  
THE  
DATE

IHK AKTIV

# „BYE BYE BURNOUT“ BEIM BUSINESS- FRÜHSTÜCK

*Den Vorzug etwas Angenehmes mit etwas Sinnvollem zu verbinden bietet ein Business-Frühstück, zu dem die IHK Nordschwarzwald am Freitag, den 08. April 2022 herzlich einlädt.*

„Für das Angenehme sorgen die Mitarbeitenden des Restaurants Comedia und für das Sinnvolle ist an diesem Morgen Dipl. Psych. Anett Renner vom SACHT Institut Systemische Achtsamkeit zuständig“, so Rebekka Sanktjohanser, IHK-Existenzgründungsberaterin und Organisatorin der Veranstaltung, mit einem Schmunzeln.

Ihren Erlebnisvortrag „Bye Bye Burnout – stark durch Krisen“ richtet Renner an diesem Morgen an alle Gründende und Unternehmer, die sich und andere psychologisch stärken wollen und Wege finden möchten, konstruktiv zu gestalten. „Frau Renner wird den Teilnehmenden wertvolles Wissen zum Selbst- und Krisenmanagement vermitteln. Dies umfasst Kenntnisse und Tools zur Selbstfürsorge, Förderung von mentaler Stärke, systemischer Achtsamkeit und seelischer Gesundheit. Denn nicht zuletzt darauf beruht Innovationsfähigkeit sowie ein konstruktiver Umgang mit Komplexität, Konflikten und Wandel“, erläutert Sanktjohanser.

## BUSINESS-FRÜHSTÜCK

08.04.2022, 8:00–11:00 Uhr

Restaurant Comedia, Kulturhaus Osterfeld,  
Osterfeldstr. 12, 75172 Pforzheim

Kosten: 15 Euro

## ANSPRECHPARTNERINNEN

Anja Maisch

Tel. 07231 201-154

maisch@pforzheim.ihk.de

Rebekka Sanktjohanser

Tel. 07231 201-153

sanktjohanser@pforzheim.ihk.de



## WEITERE INFOS UND ANMELDUNG:

[www.nordschwarzwald.ihk24.de](http://www.nordschwarzwald.ihk24.de)

Seitennummer: 3307446

Das Business-Frühstück bietet allen Teilnehmenden darüber hinaus die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

*Rebekka Sanktjohanser*



## WEITERBILDUNG SICHERT EXISTENZ UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

*Neue Fachkräfte zu finden und gute Fachkräfte zu halten stellt die Unternehmen vor Herausforderungen. Der gesellschaftliche Wandel, schwankende Finanzmärkte und nicht zuletzt die Corona-Pandemie machen die Situation in Unternehmen komplex. Das neue Weiterbildungsmagazin der IHK Nordschwarzwald bietet daher viele Qualifizierungsangebote zur Entwicklung und Sicherung von Fachkräften.*

„Wir, die IHK Nordschwarzwald, sehen die berufliche Bildung als eine der zentralen Aufgaben in unserer Arbeit für die Unternehmen und deren Beschäftigten aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Tourismus, damit diese den großen künftigen Herausforderungen gewachsen sind und diese aktiv aus- und mitgestalten können“, so Tanja Traub, Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für den Bereich Bildung.

Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, Mobile Working oder E-Learning verändern die Arbeitswelt in einer rasanten Geschwindigkeit und damit auch die Anforderungen an unsere Fachkräfte. Die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zielgerichtet zu qualifizieren und damit die Bindung ans Unternehmen zu stärken ist deshalb wichtiger denn je. Über 70 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich attraktivere Qualifizierungsangebote, die sie im Job weiterbringen, so eine internationale Studie des Marktforschungsunternehmens Towards Maturity. Und fast 70 Prozent der Befragten glauben, dass sie ihre Aufgaben

im Job durch Lernen besser und schneller erfüllen können.

Genau hier setzt die IHK Nordschwarzwald u. a. mit ihren themenbezogenen **Akademien** und **Qualifizierungsangeboten** an:

- Akademie für Ausbildung
- Management Akademie
- Akademie International
- Akademie für Innovation
- Umwelt Akademie
- Tourismus Akademie

### FLEXIBEL LERNEN

Flexible Lernformate werden bei Weiterbildungsinteressierten immer häufiger nachgefragt – sicherlich war Corona hierfür ein Beschleuniger. Vor allem die Weiterbildungsteilnehmer, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, sehen die großen Vorteile in der besseren Zeiteinteilung. So lassen sich Arbeit, Familie und Freizeit sowie die eigene Weiterbildung besser miteinander vereinbaren.

Neben reinen Online-Formaten kombinieren gemischte Lernformate wie das

Blended Learning Online und Präsenz. Diese ermöglichen sowohl Lernort als auch Lernzeit an den eigenen Arbeits- und Lebensrhythmus anzupassen. Präsenz- und Onlineunterricht werden verzahnt und das Beste aus den beiden Lernwelten miteinander kombiniert.

Teilnehmer in Blended Learning Formaten sind besser auf den Unterricht vorbereitet und verbessern ihre Selbstlernkompetenz. Zudem werden Selbstdisziplin, Selbstorganisation und Zielorientierung gefördert.

### UNSER PROGRAMM

In der aktuellen Ausgabe des Weiterbildungsmagazins „up+dates“ finden Sie viele Angebote zu den oben genannten Themen. Schlagen Sie für sich und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den richtigen Weg ein und sichern so Ihre Wettbewerbsfähigkeit und Ihren Erfolg.

Mit neuen Angeboten wie z. B. „Lernbegleitung Digital“, „KI-Manager IHK (m/w/d)“ oder „Geprüfter Meister (m/w/d) – Vernetzte Industrie“ bringen wir Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den neuesten Stand.

Um sich für Führungspositionen in national und international agierenden Unternehmen zu qualifizieren, schafft z. B. der neue Abschluss „Master Professional in Business Management“ alle Voraussetzungen.

*Dieter Wittmann*

Fordern Sie jetzt **Printexemplare** an unter [service@pforzheim.ihk.de](mailto:service@pforzheim.ihk.de).

**up+dates DIGITAL:**   
[nordschwarzwald.ihk24.de](http://nordschwarzwald.ihk24.de)  
Seitennummer: 2610918





COMMERZBANK

# Damit sich mein Konto und mein Geschäft optimal ergänzen,

brauche ich smarte und professionelle Lösungen für meinen Zahlungsverkehr.



Informationen zur Bewertung: [www.commerzbank.de/topkonten](http://www.commerzbank.de/topkonten)



Mehr Informationen finden Sie unter [commerzbank.de/kontoangebot](http://commerzbank.de/kontoangebot).  
Gerne sprechen wir mit Ihnen persönlich. **Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin mit Ihrem regionalen Ansprechpartner.**

Filiale Offenburg  
Hauptstr. 34b  
77652 Offenburg  
Herr Gerald Feger  
Telefon 0781 80 450

Die Bank an Ihrer Seite



# AUS MÜLL WIRD GELD

Das Pforzheimer Start-up *wirkaufenihrenabfall.de GmbH & Co. KG* erwirbt Kartonagen, Folien und Kunststoffe und führt sie wieder dem Materialkreislauf zu. Wie sich das Geschäftsmodell erfolgreich zu einer Win-win-Situation für die Firma und ihre Lieferanten entwickelt hat, erklären Geschäftsführer Marc Bun und Betriebsleiter Michael Akay in einem Gespräch mit dem IHK-Magazin.

## Wie funktioniert Ihr Geschäftsmodell?

**Marc Bun:** Wir kaufen Verpackungsabfälle an und führen sie der Kreislaufwirtschaft wieder zu. Genauer gesagt erzeugen wir aus alter Ware Rohstoffe, aus denen etwa Puzzles, Schuhkartons oder Recycling-Kartonage entstehen, wobei die Materialien bis zu zwölf Mal wiederverwertet werden können. Verpackungs- und Stretchfolien der unterschiedlichsten Branchen sammeln wir ebenfalls, die als Kunststoffgranulat zu 100 Prozent wiederverwertet werden können. Wir machen aus „Alt“ „Neu“. So müssen z. B. keine Wälder für neue Rohstoffe abgeholzt werden – das entlastet unsere Umwelt in erheblichem Maß und spart sehr viel CO<sub>2</sub> ein. Dafür bekommen unsere Kunden und Lieferanten sogar ein Umweltzertifikat.

**Michael Akay:** Normalerweise sammeln Unternehmen Kartonagen zusammengefasst in Mietcontainern und lassen diese gegen eine Gebühr abholen. Das verursacht Kosten und vergeudet Arbeitszeit. Wir durchbrechen dieses Prinzip auf eine neue Art, die für alle Beteiligten Vorteile bringt. Jetzt least der Kunde eine Pressmaschine von uns, spart durch das Selber-Pressen sehr viel Platz und verkauft seine fertig gepressten Rohstoffballen obendrein direkt

an uns. Wir holen sie dann deutschlandweit kostenlos ab. So machen unsere Lieferanten bares Geld - aus Müll.

## Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

**Marc Bun:** Irgendwann in meinem Berufsleben habe ich gemerkt: Einerseits gibt es Rohstoffhändler und andererseits Maschinenproduzenten. Aber es gab niemanden, der Maschinen „Made in Germany“ beim Nutzer aufstellt und den Rohstoff dann direkt und kostenlos abholt. In diese Marktlücke bin ich mit meinem Unternehmen gestoßen. Wir machen aus dem ballenpressenden Kunden einen umweltschonenden Rohstofflieferanten, indem wir nicht nur die Pressmaschine stellen, sondern auch seine Rohstoffe ankaufen. Wir selbst sind gleichzeitig Maschinen- und Rohstoffhändler und lassen unsere Geschäftspartner so nicht alleine stehen. Dies zu organisieren hat uns anfangs schon herausgefordert. Als junges Start-up haben wir uns zunächst auf Süddeutschland beschränkt. Mittlerweile sind wir in ganz Deutschland unterwegs sowie in Frankreich, Österreich, Luxemburg und Polen, wo wir noch stärker expandieren möchten. In Deutschland ist unser Logistiknetzwerk mittlerweile so stark an-



v. l.: Michael Akay (Betriebsleiter) und Marc Bun (Geschäftsführer)

gewachsen, dass wir garantieren können, an jedem Ort Rohstoffe umsonst abholen zu können und zu einem regionalen Lager fahren.

## Wie sind Sie als Unternehmen aufgestellt?

**Marc Bun:** Wir betreiben keine eigenen Fahrzeuge, da wir mit Subunternehmern kooperieren und so stets flexibel sind. Dafür haben wir ein innovatives Konzept auf die Beine gestellt: Wenn etwa ein LKW in Pforzheim Ware ablädt, dann in Stuttgart weitere abholt und in Mannheim entlädt, dann wäre das aus Umweltgesichtspunkten, aber auch ökonomisch betrachtet nicht gut, da er unnötige Kilometer und viel Leerfahrten hätte. Wir können durch eine geschickte Disposition die Anzahl der Leerfahrten reduzieren und so sind wir in der Lage, kurze Wege und attraktive Transportkosten zu realisieren. Dadurch bekommen unsere Lieferanten wiederum mehr Erlös für die Ware, die sie an uns


 www.wirtschaftsbild.de  
 www.wirtschaftsbild.de GmbH & Co. KG

verkaufen. Die so optimierte Logistik stellt das Alleinstellungsmerkmal unseres Unternehmens dar. Um dies zu erreichen haben wir sehr viele Softwarelösungen für unseren Bedarf geprüft und uns für zwei Lösungen entschieden. Für bestimmte Bereiche mussten wir sogar selbst etwas kreieren. Ebenso haben wir eine eigene Abteilung, die sich nur dem Rohstoffhandel widmet und so tagtäglich die besten Preise für unsere Lieferanten gewährleistet. So sind wir in der Lage auch kleinere Mengen kostenlos abzuholen und höchste Vergütungen auszubezahlen. Das geht nicht ohne ein unfassbar tolles Team, auf das ich sehr stolz bin und auf das ich mich immer verlassen kann.

**Wie hat sich Ihr Unternehmen entwickelt? Gab es Hilfen bei der Existenzgründung?**

**Marc Bun:** Für meine Businesspläne hatte ich mich im Vorfeld der Gründung ausführlich von der IHK-Existenzgründungsberaterin Frau Sanktjohanser beraten lassen. Auch im rechtlichen Bereich habe ich nützliche Informationen von der IHK, meinem Anwalt und meinem Steuerberater erhalten. Es ging dann, wie oft bei erfolgreichen Gründungen, 2016 in der eigenen Garage los – der „Klassiker“ sozusagen. Auch meine Eltern haben mir sehr viel geholfen und mir immer Mut zugesprochen. Mein Service kam bei den Unternehmen gut an. Bald musste deshalb ein eigenes Büro her. Hier wurden wir vom Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) unterstützt.

Geschäftlich ging es immer steiler aufwärts. 2019 haben wir deshalb zu einer GmbH umfirmiert. Seit Januar zähle ich über 30 Mitarbeitende in Regionalbüros in Kiel, Berlin, Leipzig, Düsseldorf, Bruchsal und in unserer Hauptzentrale und Heimatstadt in Pforzheim. So können wir in kurzer Zeit überall in Deutschland Beratungstermine anbieten. Unsere Außendienstler, die eigentlich Rohstoffeinkäufer unserer Lieferanten sind, haben durch unser optimal aufgestelltes Vertriebs- und Einkaufsnetz kurze Anfahrtswege. Auch das macht sich in unserer Ökobilanz bemerkbar.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr können wir, was unseren Umsatz anbetrifft, ein steiles Wachstum verzeichnen – und wir erwarten künftig weitere Steigerungen. Ohne die grandiose Leistung meines Teams wäre das nicht möglich und dafür möchte ich ein großes Lob aussprechen.

Michael Hasch



**BUHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

## KOMPETENT PLANEN

Bührer + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)

**VERLAGSSPECIAL**  
im Mai 2022



**Wirtschaftsregion  
Freudenstadt und Calw**

Kontakt für weitere Informationen:  
Prüfer Medienmarketing GmbH  
Telefon 07221 / 21 19 27  
[albecker.andrea@pruefer.com](mailto:albecker.andrea@pruefer.com)

Anzeigenschluss: 08. April 2022

**IHK MAGAZIN**  
NORDSCHWARZWALD

**BEILAGENHINWEIS:**

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt-einhefter der Haufe Lexware GmbH & Co. KG in Freiburg eingehaftet.

**WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG!**





# Vertrauen. Die härteste Währung der Welt.

*Sind alle völlig TikTok? Weder „Digitalisierung“ noch „Disruption“ noch andere hippe New-Economy-Wörter hebeln den maßgeblichen sozialen Grundmechanismus aus, auf dem jede seriöse Organisation ihre Existenz gründet: Vertrauen.*

**W**ir verfolgen tagtäglich mit, wie Vertrauen erodiert: Wirecard, der Dieselskandal, die Cum-Ex-Geschäfte oder Lobby-Politik erschüttern das öffentliche Vertrauen und die langfristigen, auch volkswirtschaftlichen Folgen sind weder in Euro noch in Wählerstimmen oder einer anderen messbaren „Währung“ auszudrücken. Doch gerade diese Verwerfungen sind es, die den unschätzbaren Wert von Vertrauen erkennen lassen. Vertrauen setzt ehrliche Leistung voraus - und Zeit. Jedes Unternehmen, ob kleine Kneipe oder großer Konzern, muss es zunächst schaffen, Vertrauen in seine Leistung aufzubauen: Anders ist nachhaltiger Erfolg nicht möglich. Das war vor tausend Jahren so und ist im Zeitalter von Industrie 4.0 unverändert brandaktuell. Solange Menschen miteinander kommunizieren, ist nichts effizienter.

In „Vertrauen. Die härteste Währung der Welt“ liefert der Markensoziologe Arnd Zschiesche eine kluge und alltagstaugliche Betrachtung darüber, warum Vertrauen der einzige valide Mehrwert für jede Organisation ist. Mit analyti-

schem Sachverstand und auf pointierte Art und Weise setzt er unserer grassierenden Aufmerksamkeitsökonomie eine in ihrer Tiefenwirksamkeit unschlagbare Vertrauensökonomie entgegen. Der Autor bringt auf den Punkt, worauf Unternehmen, aber auch Politikerinnen und Politiker oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihren Fokus richten müssen, um langfristig das Vertrauen zu gewinnen: Konzentration auf Substanz und Leistung, auf Selbstähnlichkeit und klare Abgrenzung sowie eine integre Kommunikation machen den Unterschied.

*Michael Hasch*

## Über das Buch

Arnd Zschiesche  
272 Seiten, gebunden  
2021, Gabal Verlag

## Über den Autor

Prof. Dr. Arnd Zschiesche gehört zu den führenden Experten für wissenschaftliche Markenführung im deutschsprachigen Raum. Der Markensoziologe beschäftigt sich mit allen Fragen der strategischen Führung und langfristig orientierten Durchsetzung von Marken. Er ist Autor von 16 Sach- und Fachbüchern, sowie kontinuierlich als Interviewpartner in den Medien vertreten (u. a. „ARD-Markencheck“, „Plusminus“).

### IHK Magazin Nordschwarzwald Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
Dr.-Brandenburg-Straße 6, 75173 Pforzheim  
Postfach 920, 75109 Pforzheim  
Telefon 07231 201-0, Fax 201-158  
service@pforzheim.ihk.de  
www.nordschwarzwald.ihk24.de

### Geschäftsstelle Freudenstadt:

Umwelt Akademie Freudenstadt  
und Tourismus Akademie der  
Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt  
Telefon 07441 86052-0, Fax 86052-10  
www.nordschwarzwald.ihk24.de  
ihk-service@tourismus-akademie.de  
www.tourismus-akademie.de

### Geschäftsstelle Nagold:

Lise-Meitner-Str. 23 (Industrie- und Gewerbepark  
Wolfsberg), 72202 Nagold, Telefon 07452 9301-0,  
Fax 07452 9301-99

### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

*Martin Keppler*

### Redaktion:

*Tanja Traub, Michael Hasch, Maryam Köhler*

### Erscheinungstermin:

Anfang des Monats;  
die Ausgaben Januar/Februar und Juli/August  
erscheinen als Doppelheft.

Die mit Namen oder Initialen gezeichneten  
Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch  
nicht unbedingt die Ansicht der Kammer  
wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe.  
Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die  
Genehmigung des Verfassers erforderlich.  
Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen  
Gebrauch sind gestattet.

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK  
Nordschwarzwald. Der Bezug des IHK-Magazins  
erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen  
Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Abonnements und Einzelbestellungen

über den Verlag. Jahres-Abo: 10 Ausgaben 24,54 EUR  
inkl. 7 Prozent MwSt. zuzügl. Versandkosten  
Einzelhefte 2,60 EUR inkl. 7 Prozent MwSt.  
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein  
Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des  
laufenden Jahres-Abonnements gekündigt wird.

### Gestaltung und Layout:

VOLTAIRE GmbH  
Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim  
Telefon 07231 449010, Fax 07231 4490120  
info@voltaire-kollektiv.de, www.voltaire-kollektiv.de

### Gesamtherstellung, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Prüfer Medienmarketing  
Endriß & Rosenberger GmbH  
Ooser Bahnhofstraße 16, 76532 Baden-Baden  
Telefon 07221 2119-0, Fax 07221 2119-30  
Verlags- u. Anzeigenleitung: Achim Hartkopf  
medienmarketing@pruefer.com

Z. Zt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom Januar 2022

Erscheinungsdatum: 08.03.2022

# DIE BLAUE SEITE

Alphabetischer Branchenspiegel für Angebote aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Werbung



Wir sind an der Werbung „DIE BLAUE SEITE“ interessiert und bitten um weitere Informationen!

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

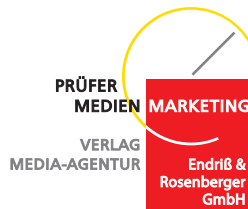
Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

PRÜFER MEDIENMARKETING  
 Endriß & Rosenberger GmbH  
 Ooser Bahnhofstr. 16  
 76532 Baden-Baden  
 Tel.: 07221/2119-12  
 www.pruufer.com



Informationen zur Datennutzung finden Sie hier: [www.pruufer.com](http://www.pruufer.com)

## Arbeitsicherheit und Arbeitsmedizin

 [www.argutec.com](http://www.argutec.com)

- Arbeitsicherheit
- Arbeitsmedizin
- Baustellensicherheit
- Betr. Gesundheitsmanagement
- Brandschutzorganisation
- Datenschutz
- Gefahrstoffe - Gefahrgut
- Schulungen von Stapler, Kranen und Arbeitsbühnen
- UVV-Prüfungen

Johann-Jakob-Beck-Str. 9 • D-75449 Wurmberg  
 Fon +49 (0) 7044 9059 25  
 info@argutec.com

## Lagerfläche / Logistik



Sie suchen eine geeignete Lagerfläche?  
 Wir verfügen über 4.000 m² Hallenlagerfläche und 11.000 m² Freilagerfläche!

Im Köbler 5 • 75438 Knittlingen-Freudenstein  
 Telefon: +49 7043 9218-0 • Telefax: +49 7043 9218-18  
 info@koetrans.de • www.koetrans.de

## Batterie / Ladetechnik



Gabelstapler • Scherenlift  
 Industrie • Kfz • USV • REHA  
 Viele Größen ab Abhollager verfügbar  
 Talstraße 29 - 75233 Tiefenbronn  
 Tel.: 07234 247 0400  
 www.batterieexpress.de

## Lektorat/Redaktion/Content



**LEKTORAT LANDGRAF**  
 Einfach lesen, korrigieren und schreiben lassen

Text-Bearbeitung & Content-Erstellung  
 Ihr Profi für Wirtschafts- & Management-Themen  
 www.lektoratlandgraf.de

## Buch- und Kunstauktionen

**KIEFER**  
 BUCH- & KUNSTAUKTIONEN  
 PFORZHEIM • Tel. 0 72 31-9 23 20  
 www.kiefer.de • info@kiefer.de  
 BÜCHER, GRAFIK, KUNST, ANTIQUITÄTEN  
 WIR ÜBERNEHMEN  
 STÄNDIG EINLIEFERUNGEN

## Lagertechnik

**REGATIX** Palettenregale  
 Fachbodenregale  
 Kragarmregale  
 Lagerbühnen ...

[www.regatix.com](http://www.regatix.com)  
 Tel. 07062 23902-0

## Grafik / Mediendesign



perfect page  
 AGENTUR FÜR MEDIENDESIGN

Ihre Agentur für Gestaltung!  
[www.perfectpage.de](http://www.perfectpage.de)

## Montage / Verpackung

Ihr Partner für Montage und Verpackung

**ROSER**  
 Industriemontage

Montage von Ihren Baugruppen  
 Verpackung und Kennzeichnung  
 Maschinelle Kleinteilverpackung

79312 Emmendingen – Schützenstr. 20  
 Tel. 0 7641 / 9627183  
 info@roser-industriemontage.de  
 www.roser-industriemontage.de



**WORKWEAR**  
mit Ihrem Logo



**Logo Dieter**

Ilgenstraße 3-5 | 75305 Neuenbürg | Telefon 0 70 82 / 66 48 | [www.dieter.de](http://www.dieter.de)